

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1933-1936 1936

86 (26.3.1936)

Ausgabe A

Zwei Hauptausgaben: Zweimalige Ausgabe...

Der Führer

HAUPTORGAN DER NSDAP GAU BADEN DER BADISCHE STAATSANZEIGER



Einzelpreis 10 Pf.

Inseratenpreis... Einzelhefte...

Landesausgabe Karlsruhe

Karlsruhe, Donnerstag, den 26. März 1936

10. Jahrgang / Folge 86

Zwei Arbeiterstädte

hörten den Führer

Der große Tag in Ludwigshafen und Mannheim

(Drahtbericht unseres nach Ludwigshafen entsandten Schriftleiters.)

M. St. Ludwigshafen, 26. März. Ludwigshafen, die Stadt der Arbeit...

Der Aufmarsch im Hindenburgpark

Gegen Mittag zieht ein endloser Menschenstrom nach der Stätte der Kundgebung...

Stunden vor Beginn schon gibt es für Autos kein Durchkommen mehr...

Bei der Ausschmückung der Häuser haben sich besonders jene Stadtteile hervorgetan...

Es sind keine toten Buchstaben, die da in roter Flammenchrift auf riesigen Transparenten prangen...

Die Wahrheit des Wortes bestätigt sich: das Deutschlands ärmster Sohn...

Humorvolle Szenen gibt es allenfalls. Mit Leitern erklimmen viele Volksgenossen die Lifthalen...

Die Hindenburghalle faßt 10 000 Menschen. Sie ist natürlich kurz nach der Eröffnung am Mittag überfüllt...

Die Ankunft des Führers

Aus dem Großaufmarsch geht gegen 1/5 Uhr die Kunde, auf die zwei Millionen die Arbeit seit Stunden warteten...

Da brandet aus den Reihen der Volksgenossen hundertaufendstimmiger Jubelruf. Vom Ludwigshafener Hauptbahnhof bis zum Hindenburg-Park...

Auf dem Podium ergreift Hg. Bürckel das Wort zu einer aus übervollem Herzen kommenden Begrüßungsansprache...

Nach nie, mein Führer, ist das Schicksal mit dem Volk hier an der Grenze besonders gnädig verfahren...

sagen, als daß wir froh sind, Sie zu besitzen. Alle stehen ohne Ausnahme zu Ihnen...

„Was man in der Welt noch nicht verstehen wollte, warum wir zusammenhalten, vor einem Jahr hat das Saargebiet die erste Antwort gegeben...“

Wiederum dröhnt die Halle vom Schrei des befreiten Volkes, der sich endlos auf Straßen und Plätze fort-pflanzt...

Der Führer spricht!

In einfachen und schlichten Worten wiederholte der Führer das Bekenntnis, das ihn in den Jahren des Kampfes und unverändert auch seit der Machtergreifung geführt und geleitet hat...

„Das deutsche Volk muß Glauben haben an seine Kraft und an sein Leben, aber es muß sich erst selbst einsehen für sein Leben.“

Der Führer schilderte dann die Gründe für die Ermüdung und Stärkung der seelischen Kräfte durch den Nationalsozialismus...

Mit langanhaltendem Beifall stimmten die Massen den Worten des Führers bei, als er betonte, daß wir nicht der Meinung sind, daß Friede Verklammerung und Unterwerfung bedeute...

Das Beispiel eines wahren Friedens habe Deutschland in seinem Innern selbst gegeben; denn der Nationalsozialismus habe es verstanden, alle als Volksgenossen zusammen zu bringen...

Der Führer sprach dem ganzen Volk aus dem Herzen, als er das Bekenntnis ablegte für einen Frieden jederzeit, aber niemals für Unterwerfung und Unterdrückung eintreten zu wollen...

Als der Führer geendet hat, erheben sich die jubelnden Massen. Die Musikkorps setzen ein, stehend singt das Arbeitervolk die Hymnen der Nation...

Die Rückfahrt zum Bahnhof gestaltet sich zum gleichen, unvergessenen Erlebnis wie die Ankunft. Ludwigshafens größter Tag geht zu Ende.



Am heutigen Tage grüßen wir voll dankbarer Erwartung und Freude in Karlsruhe Hermann Göring, einen der ersten Gefolgsleute Adolf Hitlers...

achtung immer von neuem der Uebermacht des Feindes entgegengeworfen, bis es von fünfzig Flugzeugen auf die kleine Zahl von elf zusammengeschmolzen war.

Jetzt verlangt der Feind, daß die Maschinen ausgeliefert werden. Der Kommandeur weigert sich. Ein Offizier der Obersten Heeresleitung reißt ihm von Flugplatz zu Flugplatz nach, um ihn zur Uebergabe der Flugzeuge an den Feind zu bewegen...

Demobilisierung des Geschwaders in Altschaffenburg. Aus Würzburg erscheint ein Soldatenrat, um die Mannschaft gegen die Offiziere aufzuheben. Einige Worte des Kommandeurs und der rote Spuk ist verfliegen...

„Unser Weg ist dunkel, Kameraden. Aber unsere Treue wird unser Licht sein! Wir müssen stolz sein auf das, was wir getan haben, weil wir es ganz taten und sich zuletzt. Wir müssen wollen, daß ein neuer Kampf sich erhebe. Wir müssen immer daran denken!“

Heute noch legt in diesem Saale ein Bildnis des Kommandeurs Zeugnis ab von der Stunde, in der aus dem Frontsoldaten der politische Freiheitskämpfer wurde. Sein Name ist Hermann Göring.

9. November 1923. Ein Führer ist aufgestanden und hat die um sich gesammelt, die das dachten, was jener unbeflegte Soldat im Stützpunkt zu Altschaffenburg aus-

gesprochen hatte. Heute, fünf Jahre nach jenem November des Zusammenbruchs ist ein Name in aller Mund: Adolf Hitler.

Durch Münchens Straßen marschiert ihr Zug. An der Spitze Hitler, Ludendorff und der erste Führer der Sturmabteilungen, Hermann Göring.

Das ist der Tag, als eine erste Maschinengewehrserie am Odonsplatz über deutsche Aktivisten hinweggeschossen, als eine zweite Garbe den Mann niederreißt, der dort im Ledermantel und Stahlhelm, den leuchtenden Pour le mérite am Hals, neben seinem Führer Hitler geht.

Freunde bringen den schwerverwundeten Göring vor den tödlichen Garten in Sicherheit. Eine Lungenerkrankung mit hohem Fieber wirft ihn auf schweres Krankenlager. Ein Haftbefehl wird erlassen. Alle Grenzen sind gesperrt. Die Freunde bleiben bei ihm und schaffen ihn auf nächstlichen Wegen nach Tirol. Hinter ihnen liegt das Land, dessen Grenzen bluten. Rhein und Ruhr von den Franzosen besetzt. Ihr Recht: Die Gewalt. Der Kommunismus schwingt die Brandfackel. Das Zeichen seines Weges: Aufruhr und Ermordete. Land ohne Frieden, Hoffnung und Trost: Deutschland 1923.

Görings Vermögen ist beschlagnahmt, sein Eigentum zum Teil konfisziert, zum Teil versteigert. Stedbrief der österreichischen Regierung. Flucht auf Umwegen über Ungarn, Tschoslowakei, Polen, Danzig, Dänemark in die Heimat seiner Frau.

Aber er gibt den Kampf nicht auf. Endlich kommt die erlösende Botschaft: Amnestie! Da kehrt Hermann Göring 1926 zurück und bereitet im Dienst des Führers ganz Deutschland, jaot von Verfassung zu Verfassung. 1928 wird der Reichstag aufgelöst. Hitler kann 12 Abgeordnete in den neuen Reichstag bringen. Der siebente von ihnen ist Hermann Göring.

Februar 1933.

Die Zeit erfüllt sich. Die unvergleichliche Zielsicherheit des Führers und seiner Paladine hat alle Hindernisse überwunden. Am 30. Januar ernannte der Generalfeldmarschall und Reichspräsident von Hindenburg Adolf Hitler zum Kanzler des Deutschen Reiches. Hermann Göring wird Reichsminister, Reichskommissar für die deutsche Luftfahrt, Preussischer Minister des Innern.

Der Führer legt ihm die größte Verantwortung auf. Hermann Göring trägt sie. Tag und Nacht nimmt ihn die Arbeit in Anspruch. Aber mit elementarem Gewalt bricht er der besseren Zukunft Bahn.

In kurzer Zeit hat er die Polizei zu einem schlagkräftigen Instrument des nationalsozialistischen Staates gemacht. Als der Bolschewismus die Brandfackel in das Gebäude des deutschen Reichstags schleudert, da packt Hermann Göring zu. So plötzlich und radikal, daß die Mammut-Organisation des geplanten bewaffneten Aufstandes im Nu zerplatzt, wie ein Luftballon an der Stahlspitze.

Nürnberg 1935

Auf der Zeppelinfeld am Parteitag der Freiheit steht auf der Tribüne neben dem Führer der General der Flieger und Schöpfer der stolzen, neuen Luftwaffe, Hermann Göring. Der Tag der deutschen Wehrmacht ist auch für ihn, ja für ihn mit in erster Linie ein Tag des Triumphes. Derselbe Soldat, der damals im November 1918 im Stützpunkt zu Aschaffenburg das weltberühmte und gefürchtete Jagdgeschwader Richthofen verabschiedete mit den Worten: „Aber unsere Treue wird uns immer Licht sein“, derselbe Mann erkämpfte und erlebte eine Wiederankerkennung dieser Waffe als schönsten Lohn gerade auch seiner Treue. Als über die Hunderttausenden in Nürnberg die große Parade der neuen Luftwaffe hinwegbrachte, um den Führer zu grüßen, da war dies für Hermann Göring ein Tag schönster Erfüllung und stolzer Freude.

Europa am Scheideweg

Eine Unterredung des Botschafters von Ribbentrop mit Ward Price in der „Daily Mail“

* London, 25. März. Botschafter von Ribbentrop gewährte am Dienstagabend dem bekannten englischen Journalisten Ward Price eine Unterredung. Ward Price hat diese Unterredung in der „Daily Mail“ folgendermaßen wiedergegeben:

Ich beauftragte Herrn von Ribbentrop gestern Abend bei seiner Rückkehr aus dem Auswärtigen Amt und fragte ihn, ob er mir irgendwelche Andeutungen über die Art und den

Umfang der neuen Vorschläge

geben könnte, die die deutsche Regierung für den nächsten Dienstag in Aussicht gestellt hat. „Darüber wird in Berlin noch beraten“, war seine Antwort. „Ich kann daher im Augenblick nicht sagen, welche Vorschläge noch zu denen in dem Memorandum des deutschen Reichskanzlers vom 7. März hinzukommen werden. Auf jeden Fall werden auch diese von demselben Geist erfüllt sein.“

„Die Antwort der deutschen Regierung“

wird wahrscheinlich als vage kritisiert werden. Man erwartet ein etwas genaueres Ergebnis der Besprechungen, die der deutsche Reichskanzler während des Wochenendes in Berlin gehabt hat.

„Sie müssen bedenken“, antwortete mir der deutsche Delegierte, „daß wir uns in Deutschland mitten in einem Wahlkampf befinden. Fast alle Minister sind dauernd von Berlin abwesend. Sie müssen genau wie der Reichskanzler überall im Lande Wählreden halten.“

Die Probleme, denen wir gegenüberstehen, sind zu umfassend und zu wichtig, um in der kurzen Zeit seit meiner Abreise aus London erschöpfend behandelt zu werden.

Der Wahlkampf wird Samstagabend zu Ende sein, und die Mitglieder der deutschen Regierung werden sich Sonntag und Montag der Ausarbeitung einer vollständigeren und mehr ins Einzelne gehenden Antwort widmen können.

Ich werde voraussichtlich ein paar Tage in London bleiben und auch wieder mit Minister Eden zusammenkommen. Ich werde jedoch sicherlich zu den Wahlen am Sonntag nach Berlin zurückkehren.“

Ich fragte den deutschen Delegierten, ob er mir etwas über die Einbrüche sagen könnte, die die

Vorschläge der Locarno-Mächte

auf den deutschen Reichskanzler und seine Ratgeber in Berlin gemacht hätten.

„Schon bei der ersten Prüfung des mir von Minister Eden am letzten Donnerstagabend überreichten Dokuments“, sagte Herr von Ribbentrop, „gemau ich die feste Ueberzeugung, daß es eine sehr starke Reaktion nicht nur bei der deutschen Regierung sondern beim gesamten deutschen Volk hervorzurufen würde. Denn diese Vorschläge stellen einen bedauerlichen Rückfall in die Mentalität dar, die Deutschland während der Nachkriegszeit so viel Leid gebracht hat. Diese Mentalität macht es sich zum Grundgesetz, die europäischen Nationen in Sieger und Besiegte zu teilen.“

Ich kann Ihnen versichern, daß das deutsche Volk diesen Verfall nicht mehr duldet.

Daraus ergibt sich, daß die deutsche Regierung niemals eine einseitige Vereinträchtigung ihrer Hoheitsrechte annehmen wird.

Wenn Herr Flaudin sagt, daß er die Anwesenheit fremder Truppen auf französischem Boden als eine unangehörliche Unbilligkeit empfinden würde, so kann ich nur erwidern, daß das deutsche Volk hundertprozentig genau so denkt.

Die deutsche Regierung war, als ich ihr die Vorschläge der Locarno-Mächte vorlegte, um so ungehalten über den aus ihnen hervorgehenden Geist der Vergangenheit, als gerade sie ja seit der Machtübernahme durch den Nationalsozialismus immer bestrebt war, einen neuen Geist des Friedens, allerdings auf der Grundlage der Gleichberechtigung, in Europa zum Leben zu erwecken.

Es ist oft die Frage gestellt worden, besonders von französischen Staatsmännern, warum Deutschland seinen Friedensworten keine Taten folgen lasse.

Ich glaube, ich kann wohl sagen, daß der Führer vor anderen europäischen Staatsmännern die Tat für sich in Anspruch nehmen kann, daß er zahlreiche konkrete Vorschläge der Welt vorgelegt hat. Diese Vorschläge sind ein wesentlicher Beweis dafür, daß Deutschland wirklich die Festigung des Friedens und die Zusammenarbeit zwischen den Völkern wünscht. Ich glaube, der Tag wird

überhens kommen, wo allgemein anerkannt werden wird, daß der von der deutschen Regierung durch die Wiederbesetzung des Rheinlandes unternommene Schritt die Konsolidierung Europas entscheidend gefördert hat, und zwar aus folgenden Gründen:

1. Ganz abgesehen davon, daß es grundsätzlich für jedes Volk unerträglich ist und unerträglich sein muß, nicht Herr im eigenen Hause zu sein, war es nach dem Abschluß des antideutschen Militärabkommens zwischen Frankreich und Rußland unmöglich, die dichtbevölkerten westlichen Provinzen Deutschlands weiterhin ohne militärischen Schutz zu lassen.

2. Frühere Erfahrungen haben uns gelehrt, daß gar keine Aussicht bestand, eine Einigung über die Wiederherstellung der deutschen Souveränität im Rheinlande auf dem Verhandlungswege zu erreichen.

3. Hieraus folgt, daß die Lösung der deutschen Souveränitätsfrage erst die Voraussetzung für eine endgültige Lösung der europäischen Probleme geschaffen hat.

Die deutsche Regierung ist daher der Ansicht, daß sie durch die Wiederbesetzung des Rheinlandes am 7. März den Weg zu Verhandlungen für einen dauernden Frieden frei gemacht hat, weil derartige Verhandlungen nur Erfolg haben können, wenn sie zwischen gleichberechtigten und freien Völkern durchgeführt werden.“

„Sind Sie mit der Aufnahme, die Ihnen bei Ihrer Rückkehr nach London zuteil geworden ist, zufrieden?“ fragte ich.

„Meine Unterredung mit Außenminister Eden“, entgegnete der Botschafter, „war freundschaftlich. Ich habe Herrn Eden genau so wie Ihnen jetzt die grundsätzliche Auffassung Deutschlands erklärt. Ich bin bei meinem Aufenthalt in London in der vorigen Woche fast beindruckt worden durch den tiefen und aufrichtigen Wunsch des britischen Volkes nach Frieden und Befriedung in Europa. Ich kann Ihnen versichern, daß dieser Wunsch von dem gesamten deutschen Volk geteilt wird.“

Auch das französische Volk, das ich während eines Vierteljahrhundert aus der Nähe kennen gelernt habe, hat den gleichen Wunsch nach Frieden und nach gutnach-

barlichen Beziehungen zu Deutschland. Bei den anderen europäischen Völkern wird dies ebenso zutreffen.

Ich bin fest überzeugt, daß im Hinblick auf diesen allgemeinen Friedenswunsch der europäischen Völker es den europäischen Staatsmännern ein Leichtes sein müßte, den zögerlichen Friedensplan des Führers in die Tat umzusetzen.

Meiner Ansicht nach steht Europa heute am Scheidewege: Wollen die Völker den Frieden, oder wollen sie ihn nicht?

Was Deutschlands Friedenswunsch angeht, so wird auf jeden Fall das Ergebnis der Wahlen am nächsten Sonntag der ganzen Welt beweisen, daß das deutsche Volk auf diese Frage nur eine Antwort zu geben hat.“

Neue Besprechung Ribbentrop-Eden

* London, 25. März. Botschafter von Ribbentrop hatte am Mittwoch um 15 Uhr eine Unterredung mit Außenminister Eden im Unterhaus.

Unterzeichnung des neuen Flottenvertrages

* London, 25. März. Im St. James-Palast wurde am Mittwochmorgen der neue Flottenvertrag von den Vertretern der Vereinigten Staaten, Frankreichs und des Britischen Reiches mit Ausnahme Irlands und Südafrikas unterzeichnet.

Schießerei in Spanien

(Spezialfahrdienst des „Führer“)

11. P. Barcelona, 25. März. Im Rathaus der spanischen Stadt Torre de Clarumant kam es heute zu einer Schießerei, in der zwei Personen getötet und zwei andere verletzt wurden. Auch dieser Zwischenfall, der sich in einer Debatte über die allgemeine Wehrpflicht ereignete, hat politische Hintergründe. Der frühere Bürgermeister des Ortes zog während der Aussprache plötzlich einen Revolver und feuerte mehrere Schüsse auf seinen Nachfolger Ramon Guart ab, der nach seiner Amtseinführung nach dem Oktoberumsturz von 1934 jetzt wieder durch die neue Vorkriegsregierung in sein Amt eingesetzt wurde. Guart und sein Sekretär wurden auf der Stelle getötet, zwei unbeteiligte Personen wurden schwer verletzt.

Ein Volk ohne Ehre und Freiheit kann nicht leben!

Ein Volk ohne Ehre und Freiheit kann nicht existieren. Mitten in diesem Zusammenbruch kristallisierte sich schon der Aufbau. Die Ehre wurde wieder emporgehoben. Tausende und Hunderttausende wehrten sich nach der Freiheit zurück.

Mitten im Erfüllungswahn begann der Widerstand einer Nation zu erwachen.

Es war ein Kampf, den einmal die deutsche Geschichte als etwas unlagbar Großes schildern wird.

Es war ein heiliger Kampf um die seelischen und geistigen Dinge. Es war ein Kampf der Idee.

Mitten in der Nacht griff Adolf Hitler nach den Sternen, um das deutsche Volk wieder aufzurütteln.

Er fand Menschen, die ihm folgten. Langsam, zum Schluß lawinenartig wuchs die Menge. Die Jugend eilte zu unseren Fahnen.

Weil wir die Zukunft haben, deshalb kam die Jugend zu uns.

Göring, 28. 10. 33.

Leipzig erwartet den Führer

* Leipzig, 25. März. In der großen Maschinenhalle der Technischen Messe, in der erst vor acht Tagen Reichsminister Dr. Goebbels 90 000 Leipziger Volksgenossen aufrittete, wird nun am Donnerstag der Führer selbst sprechen.

In Leipzig war es, wo der Führer in den Herbsttagen des Jahres 1930 nach den glänzenden verlaufenen Septemberwahlen im Prozeß gegen die Ullmer Reichswehroffiziere vor dem Reichsgericht den entscheidenden Eid ablegte, daß er nur auf legalem Wege die Macht in Deutschland erobern wolle und werde. Mit diesem Eid geschlug er die Hoffnungen der Systemparteien, die Bewegung als staatsfeindlich brandmarken zu können, und machte so die Bahn frei für den endlichen Sieg.

Woll Stolz auf das Weltfeste steht Leipzig, das einst Ausgangspunkt der marxistischen Arbeiterbewegung und rote Hochburg war und das jetzt für jeden schaffenden deutschen Menschen ein Begriff geworden ist, dem Wunsch des Führers entgegen. In dem Bewußtsein, daß nur ihm und seiner Bewegung der Wiederaufstieg zu verdanken ist, wird es dem Führer einen begeisterten, aus dankbarem Herzen kommenden Empfang bereiten.

Der Beginn der großen Deutschlandfahrt des LZ 129 und des „Graf Zeppelin“

* Stuttgart, 25. März. Am Donnerstagfrüh 5 Uhr startete in Friedrichshafen LZ 129 zu seiner großen Deutschlandfahrt zusammen mit dem bewährten „Graf Zeppelin“. Die Fahrt der beiden Luftschiffe wird, wie der Stuttgarter „NS-Kurier“ meldet, über alle deutschen Gau-e führen und voraussichtlich ohne Zwischenlandung vier Tage und drei Nächte dauern.

Von Friedrichshafen aus führt der Weg zunächst nach Stuttgart. Wenn keine Fahrtverzögerung eintritt, ist mit dem Eintreffen der beiden Luftschiffe in Stuttgart zwischen 6 und 8 Uhr zu rechnen. Von Stuttgart aus ist folgende Route vorgesehen: Göttingen, Göttingen, Sonthausen, Ulm, Augsburg, München. In den überflogenen Städten werden Meldefläche mit Fallschirmen abgeworfen.

100 prozentige Wahlbeteiligung bei den Seeleuten

* Kiel, 25. März. Seit Montag ist auf der Mittelmele der Holtener Schleuse am Eingang des Norddeutschen Kanals ein Wahlbüro für die deutschen Seeleute geöffnet. Tag und Nacht haben dort die Seeleute Gelegenheit, vor Verlassen der Heimat auf der Durchfahrt ihre Stimme dem Führer zu geben.

Gleich bei Öffnung des Wahllokals herrschte starker Betrieb. Die erste Ueberflut hat ergeben, daß die Mannschaften aller deutschen Schiffe, die Kiel passieren und Auslandsfahrten antreten und keine andere Gelegenheit haben, ihrer Wahlpflicht zu genügen, 100prozentig ihre Stimme abgegeben haben.

Hauptgeschäftler Dr. Karl Neufelder

Chef vom Dienst: Dr. Georg Reizner

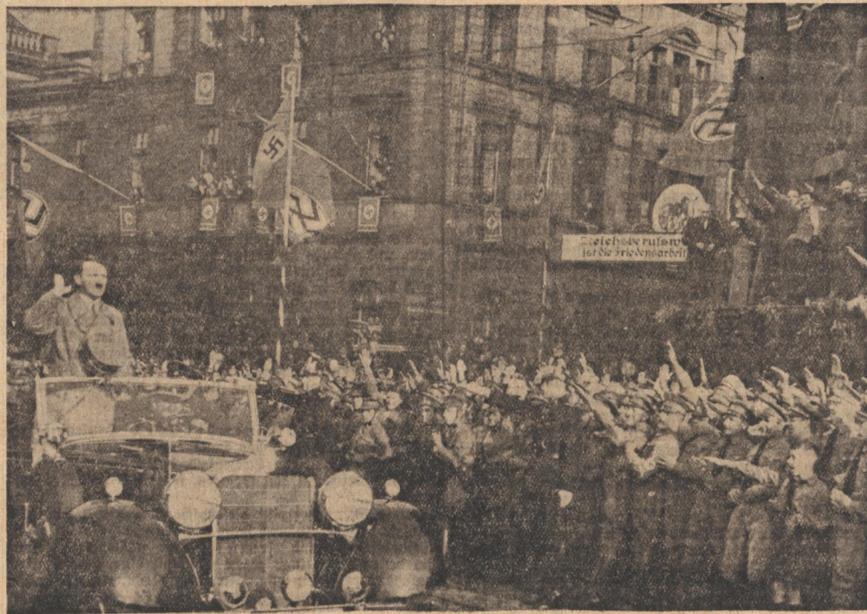
Verantwortlich: Für Postamt: Dr. Karl Neufelder. Für politische und allgemeine Nachrichten: Dr. Georg Reizner. Für Kultur und Unterhaltung: Dr. Günther Hördern. Für den Demarzial: Richard Schneider. Für lokale Nachrichten: Hugo Richter. Für politische Presse, für Wirtschaft, Turnen und Sport: Carl Walter Giffert. Für Bewegung und Parteinachrichten: Rolf Steinhilber. Für: Fritz Schweizer.

Für Anzeigen: Walter Gayer. Samstags in Karlsruhe. (Zur Zeit in Preußische Nr. 10 vom 1. Juli 1935 gültig.) Verlag: Führer-Verlag G.m.b.H. Karlsruhe.

Rotationsdruck: Schwedendeutsche Druck- u. Verlags-Gesellschaft m.b.H. Karlsruhe a. Rh. DA. II. 1936

Zweimalige Ausgabe 12 145 Stück
dabei:
Karlsruhe 8 452 Stück
Merkur-Rundschau 1 804 Stück
Aus der Orientau 1 889 Stück
Einmalige Ausgabe 50 725 Stück
dabei:
Karlsruhe 33 636 Stück
Merkur-Rundschau 12 720 Stück
Aus der Orientau 13 369 Stück

Gesamtdruckauflage: 71 870 Stück



Der begeisterte Jubel um den Führer bei seiner Ankunft in Ludwigsbafen Aufnahme: „Führer“ (Schweizer)

Bei Nieren-, Blasen- und Frauenleiden, Harnsäure, Eiweiß, Zucker. Frequenz 1935: 22 300

Wildunger Helenenquelle

Erhältlich in Karlsruhe I. B.: Bahm & Bassler
Zirkel Nr. 30
Telefon 253



Ein neues Geschlecht wächst heran



Arbeitsdienst

Die Kraft, die sie wiedergewonnen haben, schenken sie im Reichsarbeitsdienst dem ganzen Volk. Mit dem Spaten in der Faust erobern sie sich selbst das Land, für das sie einst die Verantwortung tragen.

Am Meßgerät

Das Ideal des heranwachsenden Geschlechts ist der heldische Einsatz für die Nation. Der Wehrmacht gehört deshalb die ganze bewundernde Liebe dieser neuen Jugend.

Fahnen

Jugend und Fahne ist heute ein untrennbarer Begriff geworden. Hier unter den Fahnen aller Völker stehen sie als Zeugen eines neuen Verständigungsgedankens der Ehre und Kraft.

Aufnahmen: G. Hoffmann, Berlin



Am Pflug

Während die Jugend früher arbeitslos, mit den Händen in den Hosentaschen, auf Straßen und Plätzen herumlungerte, hat die Jugend Adolf Hitlers wieder arbeiten gelernt.

Mädel

Diese Mädel sind alles andere als Bierpuppen. Ein frohes Lied auf frischen Lippen marschieren sie kraftvoll im Takt des neuen Lebens mit. Im Frauenarbeitsdienst zeigen sie ihre ganze Bereitschaft.

Moskaniugend

Fast unvorstellbar: Vor rund drei Jahren noch war diese Jugend, die heute unfer Stolz ist und unsere Zukunft bedeutet, verheßt und verrotzt, kannte weder Vaterland noch Pflicht, wußte nichts von Unterordnung und Idealen. So ließ sie ein verantwortungsloses System verkommen.



Tempelhofer Feld wird ausgebaut

Berlin erhält den größten Flughafen der Welt

* Berlin, 25. März. Auf dem Tempelhofer Feld ist Anfang Februar mit den Bauarbeiten zur Erweiterung des Flugplatzes begonnen worden, die Berlin zum größten Flughafen der Welt werden lassen. Durch dieses gigantische Werk, das auf die unmittelbare Initiative des Führers zurückgeht und maßgeblich von ihm beeinflusst wurde, wird die gegenwärtig 600 Morgen umfassende Anlage auf rund 1800 Morgen erweitert werden. Neben das Hoffeld, das jetzt 1 1/2 km. mal 1 km. mißt, wird einen Umfang von 2 1/2 km. mal 1 1/2 km. erhalten. In 15 etwa 12 Meter hohen Großhallen, die mit ihrer in einem Oval verlaufenden Front von 1500 Meter Länge ein geschlossenes Ganzes bilden, werden Unterstellmöglichkeiten für nicht weniger als 120 Großverkehrsflugzeuge sowie zahlreiche Sport- und Gasmotoren geschaffen. Im Jahre 1939 dürfte der Weltflughafen in vollem Umfange betriebsfertig sein.

Im Rahmen einer Pressekonferenz, die im Auftrage des Reichsluftfahrtministers von General Kettlering eröffnet wurde, machten Staatskommissar Dr. Pippert und Architekt Prof. Sagebiel nähere Mitteilungen über dieses einzigartige Bauvorhaben.

Dr. Pippert wies einleitend darauf hin, daß das Gesamtprojekt unmittelbar auf Anregung des Führers zur Durchführung ist. Bereits am 26. Januar 1934 beauftragte der Führer gelegentlich einer Landung auf dem Flughafen Tempelhof die „Berliner Flughafen-Gesellschaft“, die Unterlagen für eine Erweiterung des gesamten Geländes zu geben, da der Flughafen viel zu klein geworden war und der Führer es im Interesse der Sicherheit des Luftverkehrs nicht für angänzlich hielt, daß etwa 80 Verkehrsflugzeuge nicht in den Hallen untergebracht werden konnten. Darüber hinaus zeigten die Statistiken, wie gewaltig seit der Machtübernahme der Luftverkehr in Tempelhof im Anwachsen begriffen ist. Der Führer brachte in seinen Erörterungen über diese Dinge immer wieder zum Ausdruck, daß in wenigen Jahren bei Reisen über 800 km. kein Mensch mehr daran denken würde, ein anderes Verkehrsmittel als das Flugzeug zu wählen. Heute werden bereits täglich über 1000 Passagiere in Tempelhof abgefertigt. Es war daher höchste Zeit, mit dem Neubau zu beginnen. Aber auch vom rein langfristigen Standpunkt aus war es notwendig, sich zu einer erheblichen Vergrößerung des Hoffeldes zu entschließen, da die großen Landgeschwindigkeit der immer schneller werdenden Flugzeuge alle Berechnungen über die Ausmaße der Flugplätze über den Haufen warfen. Außerdem war es auch erforderlich, eine erheblich größere Blind- und Schlechtwetterlandebahn zu errichten, um jederzeit ein gefahrloses Landen zu ermöglichen. Die Erneuerung soll als Gemeinschaftsmerk durchgeföhrt werden, bei dem das Reich, vertreten durch den Reichsluftfahrtminister, der auch die Hauptlast der Finanzierung übernimmt, den Vorrang für Planung, Entwurf und Bauausführung hat.

Anschließend gab Professor Dr. Sagebiel einige Einzelheiten des Bauplanes bekannt. Daraus geht u. a. hervor, daß die jetzige Flughafenstraße, die zu dem bisherigen Flughafen führte, in das Bauvorhaben einbezogen wird und in absehbarer Zeit in Wegfall kommt. Das neue gewaltige Abfertigungsgebäude mit den 15 großen Hallen wird an der Ecke Columbia-Berliner Straße entstehen. Im ersten Baujahr werden zunächst das große Aufmarschgelände und die Kleingartenkolonien von den Arbeiten erfasst. Der Preußen-Sportplatz wird noch bis zu den Olympischen Spielen erhalten.

Einnahmesteigerung der Reichsbahn

Zugung des Verwaltungsrates

* Berlin, 25. März. Am 24. und 25. März 1936 trat der Verwaltungsrat der Deutschen Reichsbahn zu einer ordentlichen Tagung zusammen.

Der Verwaltungsrat nahm zunächst einen eingehenden Bericht über die Finanzlage entgegen. In den ersten beiden Monaten dieses Jahres haben entsprechend der erfreulichen Zunahme des Verkehrs die Einnahmen aus dem Personen- und Gepäckverkehr eine Steigerung um 10,7 v. H., die aus dem Güterverkehr eine Erhöhung um 11,7 v. H. gegenüber diesen Monaten des Vorjahres erfahren, wobei allerdings zu berücksichtigen ist, daß im Januar/

Februar 1935 die Einnahmen der Eisenbahnen des ehemaligen Saargebietes noch nicht in den Reichsbahneinnahmen enthalten waren. Gleichzeitig sind aber auch mit den vermehrten Betriebsleistungen die Ausgaben gestiegen. Der Verwaltungsrat nahm Kenntnis von dem vorläufigen Abschluß für das Geschäftsjahr 1935, der zusammen mit dem Geschäftsbericht im Mai d. J. endgültig festgelegt und der Öffentlichkeit übergeben werden wird.

Der Verwaltungsrat stimmte dem Vorschlag des Generaldirektors der Reichsbahn zu, die Zentralämter für Maschinenbau, für Einkauf, für Bau- und Betriebstechnik und für Rechnungswesen in Berlin und das Zentralamt München im Endzustand zu einem Reichsbahngeneraldirektorat unter Leitung eines Präsidenten zu verschmelzen. Die Verschmelzung der vier Zentralämter in Berlin soll sofort durchgeführt werden.

Der Verwaltungsrat nahm mit großem Interesse einen Vortrag über die Beförderungsleistungen der Reichsbahn während der Olympischen Winterspiele in Garmisch-Partenkirchen entgegen und erhielt einen eingehenden Bericht über den Stand der Triebwagenverwendung bei der Reichsbahn. Dabei nahm er besonders Kenntnis von den Fortschritten des Schnelltriebwagenverkehrs und von den Plänen über den Einbau weiterer Schnelltriebwagen, der Vorkonstruktion von Lokomotiven und des Benzel-Begmann-Dampfschnellzuges.

Bei einer Besichtigung der Baustellen der Berliner Nord-Süd-S-Bahn konnten sich die Mitglieder des Verwaltungsrates durch persönlichen Einblick von der technischen Durchführung dieser überaus interessanten Bauaufgabe überzeugen. Mit großer Befriedigung wurden die Fortschritte im Bau dieser für die Bevölkerung der Hauptstadt des deutschen Reiches so wichtigen Verkehrseinrichtung festgestellt.

Fliegergeschwader Horst Wessel

Ein Erlass des Führers

* Berlin, 25. März. Der Reichsminister der Luftfahrt und Oberbefehlshaber der Luftwaffe gibt nachstehenden Erlass des Führers und Reichsfanzlers bekannt: Die Oberste Führung hat mir am 20. April 1935, meinem Geburtstag, im Namen der gesamten SA eine Fliegergruppe von drei Staffeln mit insgesamt 27 Jagdflugzeugen zum Geschenk gemacht. Dazu befehle ich: das am 1. April 1936 aufzustellende Fliegergeschwader in Dortmund führt fortan die Bezeichnung „Fliegergeschwader Horst Wessel“.

Die Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften des Geschwaders tragen am Hals ein Erinnerungsband mit dem Namen: „Geschwader Horst Wessel“.

Nähere Bestimmungen darüber erläßt der Reichsminister der Luftfahrt.

Wenn ich so einem Fliegergeschwader den Namen Horst Wessel verleihen lasse, tue ich es in dem Wunsch, der engen Verbundenheit der nationalsozialistischen Bewegung, insbesondere meiner SA, mit der jungen deutschen Fliegertruppe Ausdruck zu geben; ich tue es auch in der Gewißheit, daß Kampfesmut und Opferbereitschaft, wie sie einen Horst Wessel befehle haben, die hohen Tugenden unserer Luftwaffe sind und bleiben müssen.

Möge auch das neue deutsche Geschwader in der Fülle dieser Tugenden allezeit vorbildlich sein.

Berlin, den 24. März 1936. gez.: Adolf Hitler.

Gemeinschaftsempfang am 27. März

* Berlin, 25. März. Der Reichsminister des Innern weist hierdurch die Reichs- und Landesbehörden, die Gemeindeverwaltungen sowie sämtliche Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts auf den Gemeinschaftsempfang der Führerrede am Freitag, den 27. März, 16 Uhr, und auf die am gleichen Tage um 15.45 Uhr einfindende Verlesung mit dem Gruß hin, das Erforderliche umgehend zu veranlassen.

Die erste Südamerikareise des neuen Luftschiffes

* Berlin, 25. März. Die Deutsche Zeppelinreederei teilt mit: Die erste Ausreise des neuen Luftschiffes „Z 129“ nach Südamerika am 30. bis 31. März findet noch von Friedrichshafen aus statt. Friedrichshafen, die an dieser ersten Ueberseereise des neuen Luftschiffes teilnehmen, werden sich noch in Friedrichshafen verabschieden. Die zweite Ausreise nach Südamerika findet nach Fertigstellung des neuen „Flug- und Zeppelinhafens Frankfurt a. M.“ von Frankfurt aus statt.

Goethe-Medaille für Prof. Max Uhle

* Berlin, 25. März. Der Führer und Reichsfanzler hat mit Urkunde vom 21. März 1936 dem Professor Dr. Max Uhle in Berlin-Grünwald anlässlich seines 80. Geburtstages am 25. März 1936 in Anerkennung seiner hohen Verdienste um die archäologische und geschichtliche Erforschung Amerikas, mit der er gleichzeitig auch für die deutsche Wissenschaft Wertvolles geleistet hat, die Goethe-Medaille für Wissenschaft und Kunst verliehen.

Der Schlankhe
fühlt sich viel wohler -
er ist arbeitslustiger und beweglicher, und besitzt mehr Spannkraft, weil kein unnützes Fett den Körper beschwert. Schaffen Sie sich diesen unnützen Ballast weg, werden Sie schlanker! Ohne Gewaltmaßnahmen, auf ganz natürliche Weise, durch

NEDA-SCHLANK DRAGEES
Ehältlich in Apotheken, Drogerien, Reformhäusern

Britischer Vizeadmiral ermordet

Das Opfer eines Attentats geworden - Täter noch unbekannt

* London, 25. März. Von unbekannter Hand wurde in der vergangenen Nacht der britische Vizeadmiral Henry Somerville auf seinem Landsitz in Galfeltonshend (Grafschaft Cork im Freistaat Irland) erschossen.

Vorläufig ist nur bekannt, daß vor dem Hause des Admirals ein Kraftwagen mit mehreren Personen vorüberfuhr, von dem ein Mann entstieg. Wenige Minuten darauf fiel im Hause ein Schuß, der den Admiral tödlich verletzte. Der mutmaßliche Täter stürzte herab und fuhr mit dem Kraftwagen in höchster Geschwindigkeit davon.

Ein großes Polizeiaufgebot sucht zur Zeit die Umgegend nach dem Täter und seinen Helfershelfern ab. Vizeadmiral Somerville war 72 Jahre alt und hatte eine mehr als 50jährige Marinekarriere hinter sich. Während des Krieges befehligte er im Nordatlantik die britischen Patrouillenschiffe. Somerville hat sich auch durch archäologische Arbeiten einen Namen gemacht.

Die angestellten Nachforschungen haben einen Fundort festgestellt, der gewisse Anhaltspunkte über die Beweggründe der Tat zu geben scheint. In der Vorhalle des Hauses ist nämlich ein Rekrutierungsaufruf entdeckt worden, in dem junge Iren zum Eintritt in die britische Armee oder Flotte aufgefordert werden. Das Auffinden dieses Plakates hat in englischen Kreisen die Annahme ent-

stehen lassen, daß die Beteiligung des Admirals an diesem Rekrutierungsaufgebot möglicherweise der Beweggrund zu der Tat war.

Tatsache ist, daß im Freistaat Irland in letzter Zeit eine umfangreiche Propaganda gegen den Eintritt junger Iren in britische Heeres- oder Marine Dienste entwickelt wurde.

Eisenbahnunglück Rom - Florenz

3 Tote

* Rom, 25. März. Auf der Strecke Rom - Florenz entgleiten in der Nähe des Trassimenischen Sees infolge Achsenbruchs des Heizwagens vier Schnellzugwagen. Drei Fahrgäste wurden getötet, 12 zum Teil schwer verletzt.

Neue Hochwasser- und Sturmchäden in Amerika

* New York, 25. März. Das bereits gemeldete Hochwasser des Ohio-Flusses hat weitere riesige Gebiete überflutet und Dörfer und Städte in Südwest-Ohio, Kentucky und Indiana unter Wasser gesetzt. 20 000 Menschen sind durch die neuen Ueberschwemmungen obdachlos geworden und 10 Personen sind den Fluten erneut zum Opfer gefallen.

frisch war ein ² Sorgenkind.
Nichts schlug bei ihm recht an. Seit kurzem aber gedeiht er prächtig. Was ist geschehen? Seine Mutter ist auf den glücklichsten Gedanken gekommen, ihm jeden Tag einen Dr. Oetker-Dubbing zu geben. Das war das Richtige!

Achtung - auszeichnen! Preisausgabe!

Hermann Stegemann
Die Wirtin von Heiligenbrunn
Copyright by Deutsche Verlags-Anstalt Stuttgart.

(46) Ja, dort ging das Theresle Markwalder in den Sommerabend, der aus weichen, hochgezümmten Wolkengebilden einen letzten lichten Schein empfing. Mitten zwischen wandelnden Gärten hindurch, frisch das Theresle im knappen Reifefeld schlant und frei, ein Federläschen in der Hand und glaubte, daß es so am leichtesten und am würdevollsten das Haus verlassen könne. Daß ihm die Mutter den Koffer nachsenden werde, daran hat es keinen Augenblick gewandelt. Sie blickten ihm nach. Unter den Bäumen angekommen, die auf der anderen Seite der Straße ihre Schatten breiteten, schaute es noch einmal flüchtig zurück. Dann war es verschwunden.

Da ergriff Doktor Baumgart seinen Hut, ließ den Notizblock liegen und sagte:
„Ich bring's zurück, lebendig oder tot!“
Aus dem Grunde seines Herzens war dieser törichte Spruch gefallen, und er hatte ihn nicht mehr richtig stellen können, denn schon schritt er, rücksichtslos allen Anreden ausweichend, durch die Halle und über den Bodenplan, als wäre er zu einem Kranken gerufen, der jeden Augenblick sterben konnte.

Marie Theresle sah ihm nach, ein seltsames Vageln in den Winkeln des schönen Mundes, aber so ruhig sie scheinen wollte, das Herz klopfte ihr wie ein Hammer, und zum ersten Male hatte das Gong, das dröhnend zum Abendbrot rief, keinen Fall für sie, obwohl es vom Diener an ihrer Tür vorbeigebracht wurde und mit seinem metallenen Dröhnen alle Räume füllte.

Das Theresle war schon lange verschwunden, die Gestalt Baumgarts ihren Blicken entrückt und die Abendstunden hier geworden, da stand Marie Theresle noch, wo sie gestanden, und starrte mit dunklen Augen in den findenden Tag. Allein, ganz allein, aber stark und gläubig und bereit, die Arme aufzuheben und das Theresle an sich zu ziehen und zu sagen: „Hier gehörst du her!“

Der Bahnhof lag jenseits des Kurparks, und das Theresle gedachte den Weg durch den Park zu nehmen. Es ging langsam, denn der Zug fuhr erst in einer halben Stunde, und seit es den Entschluß, das Haus zu verlassen, bekräftigt und die Schwelle überschritten hatte,

schleppte es an seinem Herzen. Aber einhalten tat es nicht. Der Park umringt es mit seinen dichten Büschen und überflattete es mit den hohen Bäumen, kam ihm mit Rosenbüschen entgegen und stellte ihm schließlich die große Feder in den Weg, die vor dem alten Thermenhaus stand und ihre starken schwarzen Äste wehrhaft ausbreitete.

Durch das weiche Dunkel des Sommerabends schimmerte das Vaugerüst der neuen Wäber und reichte sich in den hellen Himmel, und das Theresle mußte an die Zeit denken, da die Mutter gebaut hatte. Die Mutter, immer die Mutter, und wo es den Namen angriff, hatte sie Fleiß und Arbeit daran und der lebendige Wille und — daß es sich es nur geknaut — die wortkräftige treue Liebe, die heute abend die Hand auf seinen trockenen Kopf gelegt hatte!

Hinter ihm klangen Schritte. Es wich ein wenig zur Seite.

Da stürmte jemand an ihm vorbei.

Dem Theresle leckte einen Augenblick das Herz aus. Das war der Doktor, und mit dem war das Heimweh vorübergefahren und rief es in einen Wirbel, und dann verlor der Doktor plötzlich um und zog den Hut und sagte:

„Wahrhaftig, das Theresle, pardon, ich meine natürlich Fräulein Markwalder! Verzeihung, daß ich so vorbetrete, ich — ich werde nämlich zu Hause erwartet.“

Aber er blieb stehen, bemohte so, als wollte er ihr vollends den Weg versperren, und das Theresle hat das gar nicht gemerkt.

„Dann haben wir einen Weg,“ erwiderte es, um etwas zu sagen.

„Ja, wollen Sie denn zu mir, Fräulein Theresle — pardon — Theresle?“

„Sagen Sie heute nur Theresle,“ erlaubte sie ihm prokhorstia, denn er kam schon seit acht Tagen mit den verschiedensten Anreden nicht zurecht und heute, da mochte er nur noch einmal Theresle sagen, und es klang so doch am besten aus seinem Munde.

Aber das Theresle fand keinen Lohn für seinen Großmut. Natürlich, das ist schon das letzte Almosen, das

man vor der Abreise noch kriegt, schrieb es in Baumgarts Innern, und es schrie auch beinahe mit der wirklichen Stimme, als er antwortete:
„Fällt mir nicht ein!“

„Dann lassen Sie es bleiben! Und daß Sie's wissen, kein Wort red' ich mehr mit Ihnen!“ stieß das Theresle atemlos vor Empörung und Jörn und Weg hervor und rannte an ihm vorbei, den nächsten Heckenpfad hinab, der in den dichtesten Park führte.

Einen Augenblick hand Baumgart wie angewurzelt. Auf einmal stürzte er ihr nach und schalt sich mit allen Namen des Tierreichs, denn wenn er das Theresle mit Gewalt austreiben wollte aus Heiligenbrunn, so hätte er das nicht geschickter angreifen können, als er getan. Aber nun raffte er sich zusammen. Er nahm sich vor, den Auftrag als eine ärztliche Angelegenheit zu betrachten und das gab ihm mit einem Schlag seine Kaltblütigkeit zurück.

Denn das Theresle durfte ihm nicht entkommen. Er war es der Frau, die ihm die Bahn freigegeben hatte in Heiligenbrunn, jeßmal schuldig, ihr die Tochter zurückzubringen, und jetzt, da er sich durch eigenes Ungeheiß die Aufgabe erschwert hatte, wurde es ihm klar, daß er das Theresle nicht nur deshalb heimholen wollte.

Da war er auf einmal hinter ihr drein, ging neben ihr her, die sie immer tiefer in die Jasminbüsche schlug und blind vorwärts lief, und er sprach zu ihr:

„Wo wollen Sie hin, Theresle? Laufen Sie doch nicht so! Ich war froh, ja, aber nur, weil ich es nicht anhören konnte, daß ich Sie so zum Abschied, ausgerechnet zum Abschied, noch einmal Theresle nennen soll. Ich habe Sie schon an den Mätern behandelt, da waren Sie ein richtiges Theresle, mit zwei heißen Zähnen, und ich hatte kein Glück bei Ihnen, denn Sie hatten mir einmal beinahe den Vöfel verkehrt beim In-den-Hals-fehen. Das ist lang genug her. Aber ich weiß erst seit ein paar Tagen, daß das Theresle gemacht und erworben ist und ein eigenes Leben begehrt.“

Das Theresle blieb stehen. Sie fanden am Nachtigallentisch, aber nur eine Schar Frösche plärrte, und in den Weiden und Erlen lang seine Nachtigall. Baumgart starrte still in das schwarzglänzende Wasser; neben ihm lehnte das Theresle am Gitter und blickte ebenfalls in den dunklen Teich, in dem der letzte Abendhimmel gitterte.

Auf einmal begann es ganz leise:
„Ja, ich hab' fortgehen wollen, ich will fortgehen. Ich hab' doch auch einen eigenen Weg, und den muß ich juchen. Ich kann nicht zwischen den Gärten stehen und daß das Fräulein Theresle sein, das mit zur Bedienung da ist, bald das Fräulein Markwalder machen, das raich eine neue Bluse anzieht und Tennis spielt. Ich will nichts mehr sehen davon, gar nichts mehr sehen und hören!“

„Nun sagen Sie mal, Theresle, haben Sie ihn denn so lieb gehabt?“ fragte Baumgart, so sanft, wie er eine Patientin gefragt hätte, ob es denn recht weit getan hätte, aber es zuckte und ruckte ihm dabei in allen Gliedern. Der Kerl war ja das Theresle gar nicht wert, der — der — der Kerl, der!

Und das Theresle antwortete, und ein Jungfräulein Jörn brannte in ihm, Jörn gegen jenen, Jörn gegen sich: „Der! Nein, der, der kann mir geföhlen werden!“

„Schön, sehr schön,“ bekräftigte Doktor Baumgart den erfreulichen Befund.

Darauf blickten sie wieder schweigend ins Wasser, und die Frösche gurgelten und quarrten befeuchtlich um sie her. Aus der Ferne kam ein Pfiff, der Abendzug fuhr ab, aber sie achteten nicht darauf. Ihre Schultern berührten sich, und ihr Schalten verschwammen auf dem dunkel glänzenden Spiegel.

„Wohin fuhr das Theresle auf und sagte:
„Ich muß nach Hause.“

Da geriet Reptomat Baumgart alle Stride und Zweifeln, in denen er sich vergebend hatte, und sagte ihre Hände, die in den Handbüschen gefangen lagen, und antwortete auf die aus tiefer Verlegenheit getanen Worte:

„Ja, Theresle, liebes Theresle, Sie müssen nach Hause. Sie dürfen nicht in der Fremde suchen, was Sie zu Hause zu finden haben! Ein Leben voll Glück und Arbeit und eine Mutter, die so tief in Ihnen selbst liebt, daß Sie gar nicht von ihr loskommen können! Und dann ist noch der kleine Kerl da — aber ich will Ihnen nicht zureden. Ich weiß auch nicht, was ich geföhrt habe, immer gehen wollen. Und gemüht hab' ich doch auch, daß Ihnen etwas passiert ist, eine, nun sagen wir, eine Krise, die erste große Krise, und da bin ich Ihnen nach. Ich kann Sie doch nicht gehen lassen, ich kann einfach nicht, Theresle!“

„Ich muß auf den Zug, ich tät mich schämen, wenn ich nicht ging.“ schluchzte sie und wand sich unter dem harten Griff seiner Hände.

„Da — hören Sie!“ flüsterte er, und der seine ferne Pfiff des Zügels klang an den grünen Wänden hin, es schlich schon mit dem Bimmelglöckchen der Lokomotive durch Kallentromm.

„Dann geh' ich zu Fuß,“ trockte das Theresle. „Wenn kann es doch gleichgültig sein, ob ich geh'.“

Da beugte sich Baumgart so weit vor, daß sie einander noch in die Augen sehen konnten.

„Mir ist es nicht gleichgültig, Theresle, auch dann nicht, wenn ich Ihnen gleichgültig bin,“ antwortete er und fand zum ersten Male einen vollen männlichen und dennoch zarten Ton.

(Fortsetzung folgt)

Handel und Wirtschaft

Die Reichsbank in der dritten Märzwoche

Berlin, 25. März. In der dritten Märzwoche hat sich die Bilanz der Reichsbank in normalem Ausmaß weiter fortgesetzt. Während bis zur Mitte des Monats rund 55 v. H. des in der Bilanzmonats zulässigen in Anspruch genommener Reichsbankguthabens abgedeckt worden waren, hat sich die weitere Kreditveränderung in der Berichtswochen auf insgesamt rund 7 v. H. erhöht. (Im Vorjahr 90,3 v. H.) Ansgesamt betragen die Bilanzkonten der Reichsbank einen Betrag von 149,2 auf 156,9 Milliarden RM. Am 25. März sind die Reichsbankguthaben mit 110,4 auf 104,7 v. H. abgenommen, während die Reichsbankguthaben mit 38,8 auf 52,2 Milliarden RM zugenommen sind. Die Reichsbankguthaben sind im März um 1,1 auf 52,2 Milliarden RM zugenommen, während die Reichsbankguthaben mit 38,8 auf 52,2 Milliarden RM zugenommen sind. Die Reichsbankguthaben sind im März um 1,1 auf 52,2 Milliarden RM zugenommen, während die Reichsbankguthaben mit 38,8 auf 52,2 Milliarden RM zugenommen sind.

Willinger Bank, Willingen

Der letzten erschienenen Geschäftsbericht der Willinger Bank für 1935 ist ein gutes Bild der wirtschaftlichen Entwicklung der Willinger Bank im Dritten Reich. Die Umsatzziffern mit 110 Mill. RM, wofür eine Steigerung von 24 Mill. auf. Seit dem Jahre 1933 sind die Umsätze um 75 Prozent gestiegen. Die Bilanzsumme steigt nunmehr auf 2,5 Milliarden an, nachdem sie Ende 1934 noch bei 1,5 Milliarden lag. Die Bilanzsumme steigt nunmehr auf 2,5 Milliarden an, nachdem sie Ende 1934 noch bei 1,5 Milliarden lag. Die Bilanzsumme steigt nunmehr auf 2,5 Milliarden an, nachdem sie Ende 1934 noch bei 1,5 Milliarden lag.

Unter Jahresbeginn im Textil-Einzelhandel

Das Jahr 1936 begann für den Textil-Einzelhandel mit einer weiteren Aufwärtsentwicklung der Umsätze. Nach den vorliegenden Ergebnissen wurden nach dem Bericht der Fachgruppe Textil-Einzelhandel im Januar im Gesamtumsatz für das deutsche Reichsgebiet wertmäßige Umsatzerlöse von 8,7 Prozent gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres erzielt. Die Zahl der im Textil-Einzelhandel bedienten Kunden lag durchschnittlich 3,5 Prozent höher als im Vorjahr. Sehr starke Umsatzzuwächse in der Umsatzenwicklung trugen dazu bei, dass die Umsatzziffern des Textil-Einzelhandels im Januar im Gesamtumsatz für das deutsche Reichsgebiet wertmäßige Umsatzerlöse von 8,7 Prozent gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres erzielt.

Weinverfeinerung in Königsbach (Rheinpfalz)

Die Weinverfeinerung in Königsbach (Rheinpfalz) hat sich in diesem Jahr ebenfalls gut entwickelt. Die Umsatzziffern sind im Vergleich zum Vorjahr um 15 Prozent gestiegen. Die Bilanzsumme ist auf 1,2 Milliarden RM angewachsen. Die Umsatzziffern sind im Vergleich zum Vorjahr um 15 Prozent gestiegen. Die Bilanzsumme ist auf 1,2 Milliarden RM angewachsen. Die Umsatzziffern sind im Vergleich zum Vorjahr um 15 Prozent gestiegen. Die Bilanzsumme ist auf 1,2 Milliarden RM angewachsen.

Märkte

Getreidegroßmarkt in Berlin

Zendenz: ruhiges Bedarfsgeschäft

Berlin, 25. März. Der Berliner Getreidegroßmarkt hat weiterhin ein ausgesprochen ruhiges Bild. Anfolge der Anwartschaften der Landwirtschaft durch die Reichsbank sind die Zufuhren abnehmend geworden, zumal gegenwärtig kein Verkaufsgeschäft nachzulassen pflegt. Das von der zweiten Hand zur Verfügung gestellte Material genügt jedoch vollumfänglich dem Bedarf der Berliner Mühlen zu betriebliehen Zwecken. Weizen wird lediglich in hochwertigen Sorten abgesetzt. Roggen ist weiterhin verhältnismäßig, namentlich in der Weizenart, als die wichtigste Getreidematerialien. Kontinuierliches Brotgetreide wird gleichzeitig nur in geringem Umfang zum Verkauf, wobei Roggen oder Aufnahme findet. Hafer und Gerste zu Futterzwecken werden laufend erworben, wobei es sich nicht um schwere Qualitäten handelt, die die vorgezeichneten Aufwände fordern.

Antilcher Großmarkt für Getreide und Futtermittel

Zendenz: ruhiges Bedarfsgeschäft

Aktionen, Ernte 1935, 76,77 Ag., Erzeugerpreis für Weizen, Weizenpreis 23 15 20,90 RM Weizenpreis 23 17 21,10 RM Weizenpreis 23 20 21,30 RM Weizenpreis 23 21 21,50 RM Weizenpreis 23 22 21,70 RM Weizenpreis 23 23 21,90 RM Weizenpreis 23 24 22,10 RM Weizenpreis 23 25 22,30 RM Weizenpreis 23 26 22,50 RM Weizenpreis 23 27 22,70 RM Weizenpreis 23 28 22,90 RM Weizenpreis 23 29 23,10 RM Weizenpreis 23 30 23,30 RM Weizenpreis 23 31 23,50 RM Weizenpreis 23 32 23,70 RM Weizenpreis 23 33 23,90 RM Weizenpreis 23 34 24,10 RM Weizenpreis 23 35 24,30 RM Weizenpreis 23 36 24,50 RM Weizenpreis 23 37 24,70 RM Weizenpreis 23 38 24,90 RM Weizenpreis 23 39 25,10 RM Weizenpreis 23 40 25,30 RM Weizenpreis 23 41 25,50 RM Weizenpreis 23 42 25,70 RM Weizenpreis 23 43 25,90 RM Weizenpreis 23 44 26,10 RM Weizenpreis 23 45 26,30 RM Weizenpreis 23 46 26,50 RM Weizenpreis 23 47 26,70 RM Weizenpreis 23 48 26,90 RM Weizenpreis 23 49 27,10 RM Weizenpreis 23 50 27,30 RM Weizenpreis 23 51 27,50 RM Weizenpreis 23 52 27,70 RM Weizenpreis 23 53 27,90 RM Weizenpreis 23 54 28,10 RM Weizenpreis 23 55 28,30 RM Weizenpreis 23 56 28,50 RM Weizenpreis 23 57 28,70 RM Weizenpreis 23 58 28,90 RM Weizenpreis 23 59 29,10 RM Weizenpreis 23 60 29,30 RM Weizenpreis 23 61 29,50 RM Weizenpreis 23 62 29,70 RM Weizenpreis 23 63 29,90 RM Weizenpreis 23 64 30,10 RM Weizenpreis 23 65 30,30 RM Weizenpreis 23 66 30,50 RM Weizenpreis 23 67 30,70 RM Weizenpreis 23 68 30,90 RM Weizenpreis 23 69 31,10 RM Weizenpreis 23 70 31,30 RM Weizenpreis 23 71 31,50 RM Weizenpreis 23 72 31,70 RM Weizenpreis 23 73 31,90 RM Weizenpreis 23 74 32,10 RM Weizenpreis 23 75 32,30 RM Weizenpreis 23 76 32,50 RM Weizenpreis 23 77 32,70 RM Weizenpreis 23 78 32,90 RM Weizenpreis 23 79 33,10 RM Weizenpreis 23 80 33,30 RM Weizenpreis 23 81 33,50 RM Weizenpreis 23 82 33,70 RM Weizenpreis 23 83 33,90 RM Weizenpreis 23 84 34,10 RM Weizenpreis 23 85 34,30 RM Weizenpreis 23 86 34,50 RM Weizenpreis 23 87 34,70 RM Weizenpreis 23 88 34,90 RM Weizenpreis 23 89 35,10 RM Weizenpreis 23 90 35,30 RM Weizenpreis 23 91 35,50 RM Weizenpreis 23 92 35,70 RM Weizenpreis 23 93 35,90 RM Weizenpreis 23 94 36,10 RM Weizenpreis 23 95 36,30 RM Weizenpreis 23 96 36,50 RM Weizenpreis 23 97 36,70 RM Weizenpreis 23 98 36,90 RM Weizenpreis 23 99 37,10 RM Weizenpreis 23 100 37,30 RM Weizenpreis 23 101 37,50 RM Weizenpreis 23 102 37,70 RM Weizenpreis 23 103 37,90 RM Weizenpreis 23 104 38,10 RM Weizenpreis 23 105 38,30 RM Weizenpreis 23 106 38,50 RM Weizenpreis 23 107 38,70 RM Weizenpreis 23 108 38,90 RM Weizenpreis 23 109 39,10 RM Weizenpreis 23 110 39,30 RM Weizenpreis 23 111 39,50 RM Weizenpreis 23 112 39,70 RM Weizenpreis 23 113 39,90 RM Weizenpreis 23 114 40,10 RM Weizenpreis 23 115 40,30 RM Weizenpreis 23 116 40,50 RM Weizenpreis 23 117 40,70 RM Weizenpreis 23 118 40,90 RM Weizenpreis 23 119 41,10 RM Weizenpreis 23 120 41,30 RM Weizenpreis 23 121 41,50 RM Weizenpreis 23 122 41,70 RM Weizenpreis 23 123 41,90 RM Weizenpreis 23 124 42,10 RM Weizenpreis 23 125 42,30 RM Weizenpreis 23 126 42,50 RM Weizenpreis 23 127 42,70 RM Weizenpreis 23 128 42,90 RM Weizenpreis 23 129 43,10 RM Weizenpreis 23 130 43,30 RM Weizenpreis 23 131 43,50 RM Weizenpreis 23 132 43,70 RM Weizenpreis 23 133 43,90 RM Weizenpreis 23 134 44,10 RM Weizenpreis 23 135 44,30 RM Weizenpreis 23 136 44,50 RM Weizenpreis 23 137 44,70 RM Weizenpreis 23 138 44,90 RM Weizenpreis 23 139 45,10 RM Weizenpreis 23 140 45,30 RM Weizenpreis 23 141 45,50 RM Weizenpreis 23 142 45,70 RM Weizenpreis 23 143 45,90 RM Weizenpreis 23 144 46,10 RM Weizenpreis 23 145 46,30 RM Weizenpreis 23 146 46,50 RM Weizenpreis 23 147 46,70 RM Weizenpreis 23 148 46,90 RM Weizenpreis 23 149 47,10 RM Weizenpreis 23 150 47,30 RM Weizenpreis 23 151 47,50 RM Weizenpreis 23 152 47,70 RM Weizenpreis 23 153 47,90 RM Weizenpreis 23 154 48,10 RM Weizenpreis 23 155 48,30 RM Weizenpreis 23 156 48,50 RM Weizenpreis 23 157 48,70 RM Weizenpreis 23 158 48,90 RM Weizenpreis 23 159 49,10 RM Weizenpreis 23 160 49,30 RM Weizenpreis 23 161 49,50 RM Weizenpreis 23 162 49,70 RM Weizenpreis 23 163 49,90 RM Weizenpreis 23 164 50,10 RM Weizenpreis 23 165 50,30 RM Weizenpreis 23 166 50,50 RM Weizenpreis 23 167 50,70 RM Weizenpreis 23 168 50,90 RM Weizenpreis 23 169 51,10 RM Weizenpreis 23 170 51,30 RM Weizenpreis 23 171 51,50 RM Weizenpreis 23 172 51,70 RM Weizenpreis 23 173 51,90 RM Weizenpreis 23 174 52,10 RM Weizenpreis 23 175 52,30 RM Weizenpreis 23 176 52,50 RM Weizenpreis 23 177 52,70 RM Weizenpreis 23 178 52,90 RM Weizenpreis 23 179 53,10 RM Weizenpreis 23 180 53,30 RM Weizenpreis 23 181 53,50 RM Weizenpreis 23 182 53,70 RM Weizenpreis 23 183 53,90 RM Weizenpreis 23 184 54,10 RM Weizenpreis 23 185 54,30 RM Weizenpreis 23 186 54,50 RM Weizenpreis 23 187 54,70 RM Weizenpreis 23 188 54,90 RM Weizenpreis 23 189 55,10 RM Weizenpreis 23 190 55,30 RM Weizenpreis 23 191 55,50 RM Weizenpreis 23 192 55,70 RM Weizenpreis 23 193 55,90 RM Weizenpreis 23 194 56,10 RM Weizenpreis 23 195 56,30 RM Weizenpreis 23 196 56,50 RM Weizenpreis 23 197 56,70 RM Weizenpreis 23 198 56,90 RM Weizenpreis 23 199 57,10 RM Weizenpreis 23 200 57,30 RM Weizenpreis 23 201 57,50 RM Weizenpreis 23 202 57,70 RM Weizenpreis 23 203 57,90 RM Weizenpreis 23 204 58,10 RM Weizenpreis 23 205 58,30 RM Weizenpreis 23 206 58,50 RM Weizenpreis 23 207 58,70 RM Weizenpreis 23 208 58,90 RM Weizenpreis 23 209 59,10 RM Weizenpreis 23 210 59,30 RM Weizenpreis 23 211 59,50 RM Weizenpreis 23 212 59,70 RM Weizenpreis 23 213 59,90 RM Weizenpreis 23 214 60,10 RM Weizenpreis 23 215 60,30 RM Weizenpreis 23 216 60,50 RM Weizenpreis 23 217 60,70 RM Weizenpreis 23 218 60,90 RM Weizenpreis 23 219 61,10 RM Weizenpreis 23 220 61,30 RM Weizenpreis 23 221 61,50 RM Weizenpreis 23 222 61,70 RM Weizenpreis 23 223 61,90 RM Weizenpreis 23 224 62,10 RM Weizenpreis 23 225 62,30 RM Weizenpreis 23 226 62,50 RM Weizenpreis 23 227 62,70 RM Weizenpreis 23 228 62,90 RM Weizenpreis 23 229 63,10 RM Weizenpreis 23 230 63,30 RM Weizenpreis 23 231 63,50 RM Weizenpreis 23 232 63,70 RM Weizenpreis 23 233 63,90 RM Weizenpreis 23 234 64,10 RM Weizenpreis 23 235 64,30 RM Weizenpreis 23 236 64,50 RM Weizenpreis 23 237 64,70 RM Weizenpreis 23 238 64,90 RM Weizenpreis 23 239 65,10 RM Weizenpreis 23 240 65,30 RM Weizenpreis 23 241 65,50 RM Weizenpreis 23 242 65,70 RM Weizenpreis 23 243 65,90 RM Weizenpreis 23 244 66,10 RM Weizenpreis 23 245 66,30 RM Weizenpreis 23 246 66,50 RM Weizenpreis 23 247 66,70 RM Weizenpreis 23 248 66,90 RM Weizenpreis 23 249 67,10 RM Weizenpreis 23 250 67,30 RM Weizenpreis 23 251 67,50 RM Weizenpreis 23 252 67,70 RM Weizenpreis 23 253 67,90 RM Weizenpreis 23 254 68,10 RM Weizenpreis 23 255 68,30 RM Weizenpreis 23 256 68,50 RM Weizenpreis 23 257 68,70 RM Weizenpreis 23 258 68,90 RM Weizenpreis 23 259 69,10 RM Weizenpreis 23 260 69,30 RM Weizenpreis 23 261 69,50 RM Weizenpreis 23 262 69,70 RM Weizenpreis 23 263 69,90 RM Weizenpreis 23 264 70,10 RM Weizenpreis 23 265 70,30 RM Weizenpreis 23 266 70,50 RM Weizenpreis 23 267 70,70 RM Weizenpreis 23 268 70,90 RM Weizenpreis 23 269 71,10 RM Weizenpreis 23 270 71,30 RM Weizenpreis 23 271 71,50 RM Weizenpreis 23 272 71,70 RM Weizenpreis 23 273 71,90 RM Weizenpreis 23 274 72,10 RM Weizenpreis 23 275 72,30 RM Weizenpreis 23 276 72,50 RM Weizenpreis 23 277 72,70 RM Weizenpreis 23 278 72,90 RM Weizenpreis 23 279 73,10 RM Weizenpreis 23 280 73,30 RM Weizenpreis 23 281 73,50 RM Weizenpreis 23 282 73,70 RM Weizenpreis 23 283 73,90 RM Weizenpreis 23 284 74,10 RM Weizenpreis 23 285 74,30 RM Weizenpreis 23 286 74,50 RM Weizenpreis 23 287 74,70 RM Weizenpreis 23 288 74,90 RM Weizenpreis 23 289 75,10 RM Weizenpreis 23 290 75,30 RM Weizenpreis 23 291 75,50 RM Weizenpreis 23 292 75,70 RM Weizenpreis 23 293 75,90 RM Weizenpreis 23 294 76,10 RM Weizenpreis 23 295 76,30 RM Weizenpreis 23 296 76,50 RM Weizenpreis 23 297 76,70 RM Weizenpreis 23 298 76,90 RM Weizenpreis 23 299 77,10 RM Weizenpreis 23 300 77,30 RM Weizenpreis 23 301 77,50 RM Weizenpreis 23 302 77,70 RM Weizenpreis 23 303 77,90 RM Weizenpreis 23 304 78,10 RM Weizenpreis 23 305 78,30 RM Weizenpreis 23 306 78,50 RM Weizenpreis 23 307 78,70 RM Weizenpreis 23 308 78,90 RM Weizenpreis 23 309 79,10 RM Weizenpreis 23 310 79,30 RM Weizenpreis 23 311 79,50 RM Weizenpreis 23 312 79,70 RM Weizenpreis 23 313 79,90 RM Weizenpreis 23 314 80,10 RM Weizenpreis 23 315 80,30 RM Weizenpreis 23 316 80,50 RM Weizenpreis 23 317 80,70 RM Weizenpreis 23 318 80,90 RM Weizenpreis 23 319 81,10 RM Weizenpreis 23 320 81,30 RM Weizenpreis 23 321 81,50 RM Weizenpreis 23 322 81,70 RM Weizenpreis 23 323 81,90 RM Weizenpreis 23 324 82,10 RM Weizenpreis 23 325 82,30 RM Weizenpreis 23 326 82,50 RM Weizenpreis 23 327 82,70 RM Weizenpreis 23 328 82,90 RM Weizenpreis 23 329 83,10 RM Weizenpreis 23 330 83,30 RM Weizenpreis 23 331 83,50 RM Weizenpreis 23 332 83,70 RM Weizenpreis 23 333 83,90 RM Weizenpreis 23 334 84,10 RM Weizenpreis 23 335 84,30 RM Weizenpreis 23 336 84,50 RM Weizenpreis 23 337 84,70 RM Weizenpreis 23 338 84,90 RM Weizenpreis 23 339 85,10 RM Weizenpreis 23 340 85,30 RM Weizenpreis 23 341 85,50 RM Weizenpreis 23 342 85,70 RM Weizenpreis 23 343 85,90 RM Weizenpreis 23 344 86,10 RM Weizenpreis 23 345 86,30 RM Weizenpreis 23 346 86,50 RM Weizenpreis 23 347 86,70 RM Weizenpreis 23 348 86,90 RM Weizenpreis 23 349 87,10 RM Weizenpreis 23 350 87,30 RM Weizenpreis 23 351 87,50 RM Weizenpreis 23 352 87,70 RM Weizenpreis 23 353 87,90 RM Weizenpreis 23 354 88,10 RM Weizenpreis 23 355 88,30 RM Weizenpreis 23 356 88,50 RM Weizenpreis 23 357 88,70 RM Weizenpreis 23 358 88,90 RM Weizenpreis 23 359 89,10 RM Weizenpreis 23 360 89,30 RM Weizenpreis 23 361 89,50 RM Weizenpreis 23 362 89,70 RM Weizenpreis 23 363 89,90 RM Weizenpreis 23 364 90,10 RM Weizenpreis 23 365 90,30 RM Weizenpreis 23 366 90,50 RM Weizenpreis 23 367 90,70 RM Weizenpreis 23 368 90,90 RM Weizenpreis 23 369 91,10 RM Weizenpreis 23 370 91,30 RM Weizenpreis 23 371 91,50 RM Weizenpreis 23 372 91,70 RM Weizenpreis 23 373 91,90 RM Weizenpreis 23 374 92,10 RM Weizenpreis 23 375 92,30 RM Weizenpreis 23 376 92,50 RM Weizenpreis 23 377 92,70 RM Weizenpreis 23 378 92,90 RM Weizenpreis 23 379 93,10 RM Weizenpreis 23 380 93,30 RM Weizenpreis 23 381 93,50 RM Weizenpreis 23 382 93,70 RM Weizenpreis 23 383 93,90 RM Weizenpreis 23 384 94,10 RM Weizenpreis 23 385 94,30 RM Weizenpreis 23 386 94,50 RM Weizenpreis 23 387 94,70 RM Weizenpreis 23 388 94,90 RM Weizenpreis 23 389 95,10 RM Weizenpreis 23 390 95,30 RM Weizenpreis 23 391 95,50 RM Weizenpreis 23 392 95,70 RM Weizenpreis 23 393 95,90 RM Weizenpreis 23 394 96,10 RM Weizenpreis 23 395 96,30 RM Weizenpreis 23 396 96,50 RM Weizenpreis 23 397 96,70 RM Weizenpreis 23 398 96,90 RM Weizenpreis 23 399 97,10 RM Weizenpreis 23 400 97,30 RM Weizenpreis 23 401 97,50 RM Weizenpreis 23 402 97,70 RM Weizenpreis 23 403 97,90 RM Weizenpreis 23 404 98,10 RM Weizenpreis 23 405 98,30 RM Weizenpreis 23 406 98,50 RM Weizenpreis 23 407 98,70 RM Weizenpreis 23 408 98,90 RM Weizenpreis 23 409 99,10 RM Weizenpreis 23 410 99,30 RM Weizenpreis 23 411 99,50 RM Weizenpreis 23 412 99,70 RM Weizenpreis 23 413 99,90 RM Weizenpreis 23 414 100,10 RM Weizenpreis 23 415 100,30 RM Weizenpreis 23 416 100,50 RM Weizenpreis 23 417 100,70 RM Weizenpreis 23 418 100,90 RM Weizenpreis 23 419 101,10 RM Weizenpreis 23 420 101,30 RM Weizenpreis 23 421 101,50 RM Weizenpreis 23 422 101,70 RM Weizenpreis 23 423 101,90 RM Weizenpreis 23 424 102,10 RM Weizenpreis 23 425 102,30 RM Weizenpreis 23 426 102,50 RM Weizenpreis 23 427 102,70 RM Weizenpreis 23 428 102,90 RM Weizenpreis 23 429 103,10 RM Weizenpreis 23 430 103,30 RM Weizenpreis 23 431 103,50 RM Weizenpreis 23 432 103,70 RM Weizenpreis 23 433 103,90 RM Weizenpreis 23 434 104,10 RM Weizenpreis 23 435 104,30 RM Weizenpreis 23 436 104,50 RM Weizenpreis 23 437 104,70 RM Weizenpreis 23 438 104,90 RM Weizenpreis 23 439 105,10 RM Weizenpreis 23 440 105,30 RM Weizenpreis 23 441 105,50 RM Weizenpreis 23 442 105,70 RM Weizenpreis 23 443 105,90 RM Weizenpreis 23 444 106,10 RM Weizenpreis 23 445 106,30 RM Weizenpreis 23 446 106,50 RM Weizenpreis 23 447 106,70 RM Weizenpreis 23 448 106,90 RM Weizenpreis 23 449 107,10 RM Weizenpreis 23 450 107,30 RM Weizenpreis 23 451 107,50 RM Weizenpreis 23 452 107,70 RM Weizenpreis 23 453 107,90 RM Weizenpreis 23 454 108,10 RM Weizenpreis 23 455 108,30 RM Weizenpreis 23 456 108,50 RM Weizenpreis 23 457 108,70 RM Weizenpreis 23 458 108,90 RM Weizenpreis 23 459 109,10 RM Weizenpreis 23 460 109,30 RM Weizenpreis 23 461 109,50 RM Weizenpreis 23 462 109,70 RM Weizenpreis 23 463 109,90 RM Weizenpreis 23 464 110,10 RM Weizenpreis 23 465 110,30 RM Weizenpreis 23 466 110,50 RM Weizenpreis 23 467 110,70 RM Weizenpreis 23 468 110,90 RM Weizenpreis 23 469 111,10 RM Weizenpreis 23 470 111,30 RM Weizenpreis 23 471 111,50 RM Weizenpreis 23 472 111,70 RM Weizenpreis 23 473 111,90 RM Weizenpreis 23 474 112,10 RM Weizenpreis 23 475 112,30 RM Weizenpreis 23 476 112,50 RM Weizenpreis 23 477 112,70 RM Weizenpreis 23 478 112,90 RM Weizenpreis 23 479 113,10 RM Weizenpreis 23 480 113,30 RM Weizenpreis 23 481 113,50 RM Weizenpreis 23 482 113,70 RM Weizenpreis 23 483 113,90 RM Weizenpreis 23 484 114,10 RM Weizenpreis 23 485 114,30 RM Weizenpreis 23 486 114,50 RM Weizenpreis 23 487 114,70 RM Weizenpreis 23 488 114,90 RM Weizenpreis 23 489 115,10 RM Weizenpreis 23 490 115,30 RM Weizenpreis 23 491 115,50 RM Weizenpreis 23 492 115,70 RM Weizenpreis 23 493 115,90 RM Weizenpreis 23 494 116,10 RM Weizenpreis 23 495 116,30 RM Weizenpreis 23 496 116,50 RM Weizenpreis 23 497 116,70 RM Weizenpreis 23 498 116,90 RM Weizenpreis 23 499 117,10 RM Weizenpreis 23 500 117,30 RM Weizenpreis 23 501 117,50 RM Weizenpreis 23 502 117,70 RM Weizenpreis 23 503 117,90 RM Weizenpreis 23 504 118,10 RM Weizenpreis 23 505 118,30 RM Weizenpreis 23 506 118,50 RM Weizenpreis 23 507 118,70 RM Weizenpreis 23 508 118,90 RM Weizenpreis 23 509 119,10 RM Weizenpreis 23 510 119,30 RM Weizenpreis 23 511 119,50 RM Weizenpreis 23 512 119,70 RM Weizenpreis 23 513 119,90 RM Weizenpreis 23 514 120,10 RM Weizenpreis 23 515 120,30 RM Weizenpreis 23 516 120,50 RM Weizenpreis 23 517 120,70 RM Weizenpreis 23 518 120,90 RM Weizenpreis 23 519 121,10 RM Weizenpreis 23 520 121,30 RM Weizenpreis 23 521 121,50 RM Weizenpreis 23 522 121,70 RM Weizenpreis 23 523 121,90 RM Weizenpreis 23 524 122,10 RM Weizenpreis 23 525 122,30 RM Weizenpreis 23 526 122,50 RM Weizenpreis 23 527 122,70 RM Weizenpreis 23 528 122,90 RM Weizenpreis 23 529 123,10 RM Weizenpreis 23 530 123,30 RM Weizenpreis 23 531 123,50 RM Weizenpreis 23 532 123,70 RM Weizenpreis 23 533 123,90 RM Weizenpreis 23 534 124,10 RM Weizenpreis 23 535 124,30 RM Weizenpreis 23 536 124,50 RM Weizenpreis 23 537 124,70 RM Weizenpreis 23 538 124,90 RM Weizenpreis 23 539 125,10 RM Weizenpreis 23 540 125,30 RM Weizenpreis 23 541 125,50 RM Weizenpreis 23 542 125,70 RM Weizenpreis 23 543 125,90 RM Weizenpreis 23 544 126,10 RM Weizenpreis 23 545 126,30 RM Weizenpreis 23 546 126,50 RM Weizenpreis 23 547 126,70 RM Weizenpreis 23 548 126,90 RM Weizenpreis 23 549 127,10 RM Weizenpreis 23 550 127,30 RM Weizenpreis 23 551 127,50 RM Weizenpreis 23 552 127,70 RM Weizenpreis 23 553 127,90 RM Weizenpreis 23 554 128,10 RM Weizenpreis 23 555 128,30 RM Weizenpreis 23 556 128,50 RM Weizenpreis 23 557 128,70 RM Weizenpreis 23 558 128,90 RM Weizenpreis 23 559 129,10 RM Weizenpreis 23 560 129,30 RM Weizenpreis 23 561 129,50 RM Weizenpreis 23 562 129,70 RM Weizenpreis 23 563 129,90 RM Weizenpreis 23 564 130,10 RM Weizenpreis 23 565 130,30 RM Weizenpreis 23 566 130,50 RM Weizenpreis 23 567 130,70 RM Weizenpreis 23 568 130,90 RM Weizenpreis 23 569 131,10 RM Weizenpreis 23 570 131,30 RM Weizenpreis 23 571 131,50 RM Weizenpreis 23 572 131,70 RM Weizenpreis 23 573 131,90 RM Weizenpreis 23 574 132,10 RM Weizenpreis 23 575 132,30 RM Weizenpreis 23 576 132,50 RM Weizenpreis 23 577 132,70 RM Weizenpreis 23 578 132,90 RM Weizenpreis 23 579 133,10 RM Weizenpreis 23 580 133,30 RM Weizenpreis 23 581 133,50 RM Weizenpreis 23 582 133,70 RM Weizenpreis 23 583 133,90 RM Weizenpreis 23 584 134,10 RM Weizenpreis 23 585 134,30 RM Weizenpreis 23 586 134,50 RM Weizenpreis 23 587 134,70 RM Weizenpreis 23 588 134,90 RM Weizenpreis 23 589 135,10 RM Weizenpreis 23 590 135,30 RM Weizenpreis 23 591 135,50 RM Weizenpreis 23 592 135,70 RM Weizenpreis 23 593 135,90 RM Weizenpreis 23 594 136,10 RM Weizenpreis 23 595 136,30 RM Weizenpreis 23 596 136,50 RM Weizenpreis 23 597 136,70 RM Weizenpreis 23 598 136,90 RM Weizenpreis 23 599 137,10 RM Weizenpreis 23 600 137,30 RM Weizenpreis 23 601 137,50 RM Weizenpreis 23 602 137,70 RM Weizenpreis 23 603 137,90 RM Weizenpreis 23 604 138,10 RM Weizenpreis 23 605 138,30 RM Weizenpreis 23 606 138,50 RM Weizenpreis 23 607 138,70 RM Weizenpreis 23 608 138,90 RM Weizenpreis 23 609 139,10 RM Weizenpreis 23 610 139,30 RM Weizenpreis 23 611 139,50 RM Weizenpreis 23 612 139,70 RM Weizenpreis 23 613 139,90 RM Weizenpreis 23 614 140,10 RM Weizenpreis 23 615 140,30 RM Weizenpreis 23 616 140,50 RM Weizenpreis 23 617 140,70 RM Weizenpreis 23 618 140,90 RM Weizenpreis 23 619 141,10 RM Weizenpreis 23 620 141,30 RM Weizenpreis 23 621 141,50 RM Weizenpreis 23 622 141,70 RM Weizenpreis 23 623 141,90 RM Weizenpreis 23 624 142,10 RM Weizenpreis 23 625 142,30 RM Weizenpreis 23 626 142,50 RM Weizenpreis 23 627 142,70 RM Weizenpreis 23 628 142,90 RM Weizenpreis 23 629 143,10 RM Weizenpreis 23 630 143,30 RM Weizenpreis 23 631 143,50 RM Weizenpreis 23 632 143,70 RM Weizenpreis 23 633 143,90 RM Weizenpreis 23 634 144,10 RM Weizenpreis 23 635 144,30 RM Weizenpreis 23 636 144,50 RM Weizenpreis 23 637 144,70 RM Weizenpreis 23 638 144,90 RM Weizenpreis 23 639 145,10 RM Weizenpreis 23

Das badische Land

Wir stehen am Werk - das Werk ist gut

Sandbachregulierung vollendet - 700 Hektar Neuland - Einweihung eines Marksteins der Arbeit

(Eigener Bericht des „Führer“)

Sinsheim, 25. März. Ein wichtiger Bauabschnitt der großen Meliorationsarbeiten in Baden ist dieser Tage vollendet worden, die Regulierung des Sandbachs a. G. S. Und nicht nur der Eingeweichte weiß, was diese Arbeit, die sich so gar nicht bedeutend anhört, für die ganze Gegend von Sinsheim bedeutet. Wer aber die Hochwasser kennt, — allein im Jahre 1935 waren es drei — die hier die Fläche überfluten, kann ermessen, welchen Nutzen das Projekt für die Landwirtschaft bedeutet. Darüber hinaus waren große Flächen an sich fruchtbar, das ganze Jahr über verpumpt, so stark verpumpt, daß es dem Bauern nicht möglich war, alle Strecken in der Nähe des Sandbachs mit dem Wagen zu befahren.

Das hat sich jetzt mit der Regulierung des Sandbachs geändert. In seinem tiefen, neuen Bett fließt der Bach ruhig und gleichmäßig durch die Fluren. Das Gelände zu beiden Seiten ist soweit entwässert, daß wir beim Abschreiten am Dienstag das Bild tätiger Bauernarbeit im vorher verpumpten Gelände beobachten konnten. Bauernwagen knarren durch das Gelände bis nahe an die Ufer, kein Sumpf bildet jetzt mehr unüberwindliches Hindernis.

Da, wo der Dostkanal sich mit dem Sandbach vereinigt, ist neues, grünes Ackerland. Etwa 7 Hektar Neuland ist hier neu entstanden, das schon im vergangenen Jahre einen schönen Ertrag an Kartoffeln abwarf. Als Folge der Entwässerung sind im ganzen etwa 300 Hektar Neuland angelegt, auf Gebieten, die entwässert worden sind. In der Gegend der Einmündung des Dostkanals waren allein etwa 400 Hektar Siefengelände dauernd verpumpt.

Das ganze Projekt umfaßte eine Fläche von etwa 1700 Hektar, bestehend aus 1000 Hektar Wald und 700 Hektar Feld. Rund 800 Hektar Neuland wurden gewonnen, dazu kommen etwa 400 Hektar Bruchwald, so daß bei der Regulierung des Sandbachs der badische Landwirtschaft rund 700 Hektar Neuland angeführt werden konnten. Was das gerade bei der Gegend von Sinsheim bedeutet, ist, betrachtet man nur die Siedlungsgebiete, un schwer zu ermessen.

Am Dienstag nun wurde die vollendete Arbeit vom Kulturbauamt Karlsruhe, dem die Fertigstellung des



Mündung des Dostkanals in den Sandbach

Projekts unterhand, den interessierten Gemeinden übergeben, als deren Vertreter Bürgermeister Mayer von Sinsheim sie übernahm. Zuvor wurde unter Führung von Arbeitsführer Glöckner die neuregulierte Strecke des Sandbachs, die eine Länge von 4,8 Kilometern um-

faßt, abgestritten, wobei die zuständigen Männer jeweils die Arbeiten erläuterten. Dazu waren Vertreter des Kulturbauamts, des Arbeitsdienstes, der Landrat von Bühl und die Bürgermeister der an den Projekten interessierten Gemeinden erschienen.

Die Begehung der Strecke begann am Werk nahe der Schafsbühl bei Bühl, von wo die Regulierung ihren Ausgang nahm, ging vorbei an der Räderbrücke, einem Sieg, der ebenfalls erneuert wurde, vorbei am Einfluß des Schwarzengrabens in den Sandbach. Hier wurde trotz der Unterschied zwischen verpumptem Bachlauf und nicht reguliertem Klar. In milden Krümmungen, in einem Bett, das da und dort halb zerfallen ist, nimmt der Schwarzengraben seinen Lauf. Doch im Rahmen der Folgearbeiten, deren Ausmaß noch umfangreicher sein wird als die jetzt fertige Arbeit, wird auch die Regulierung dieses Bachbettes und des umliegenden Geländes in Angriff genommen werden.

Dann führt uns der Weg des Bruchgrabens von Sandweiler vorbei, der ebenfalls schon verbessert ist, wir treffen auf den Dostkanal und gelangen weiter gegen Ende

der bisherigen Regulierungsarbeit zur Tiefenauer Brücke.

Eine Abteilung des Arbeitsdienstes ist hier angetreten, Volksgenossen aus den umliegenden Dörfern umdrängen neugierig den Platz, das Jungvolk von Weibern marschiert an und nimmt Aufstellung. Am Rand des Bachbettes steht mitten in einer neuen kleinen Anlage ein verfallener Stein, ein Markstein der Arbeit, der jetzt enthüllt werden soll zur Erinnerung an die hier durch den Arbeitsdienst vollbrachte Arbeit für die badische Landwirtschaft. Nach Ansprachen der Behördenvertreter und der Leiter der Arbeiten übergibt Arbeitsführer Glöckner das fertiggestellte Projekt der Genossenschaft, in deren Namen sie Bürgermeister Mayer-Einsheim übernimmt. Die kleine Feier wird umrahmt von Liedern und Sprechchören des Arbeitsdienstes.

Am Abend trafen sich Arbeitsmänner, Arbeitsführer und Behördenvertreter zu einem Kameradschaftlichen Beisammensein, zu dem die an der Regulie-



Ein Markstein der Arbeit Aufnahme: „Führer“ (Schweizer)

rung interessierten Gemeinden die Arbeitsmänner, die dieser Tage ihre Lager verlassen, um nach ihrer Heimat zurückzukehren, eingeladen hatten.

Neudorffiedlung Frauenweiler

Wiesloch baut die größte badische Stammarbeiter-Siedlung

(Eigener Bericht des „Führer“)

* Wiesloch, 25. März. In dem leeren Raum zwischen Wiesloch, Rot und Malschenberg am Hochgebirge der Kraichgauidee, dort, wo vor dem dreißigjährigen Krieg das Dorf Frauenweiler stand, entsteht in Zusammenarbeit der verschiedensten Stellen unter Führung des Reichsbauamtes der NSDAP und der PWS die 130 Stellen umfassende Neudorffiedlung Frauenweiler.

Die Siedler sind als Stammarbeiter — es handelt sich um eine reine Stammarbeiterfiedlung — bei der dortigen Bauholz- und Metallindustrie beschäftigt. Neben ihrer ehrlichen Arbeitskraft und einer gesunden Familie bringen sie nichts mit als einen bescheidenen Monatslohn, der sie nie in die Lage versetzt hätte, über den Lebensunterhalt hinaus Ersparnisse zu machen. Die Sorge ums tägliche Brot sah ihnen in der Zeit des wirtschaftlichen Niederganges ständig wie ein Gewicht im Nacken.

Wenn der Arbeiter erst im Staate Adolf Hitlers in Wahrheit Volksgenosse ist, wenn sein Schicksal mit dem der ganzen Nation untrennbar verbunden sein soll, so legt dies die Verpflichtung auf, ihm ein „Eigenes“, eine Heimat in seinem Vaterland zu geben. Diese Gedanken waren es, die die fast unlösbar scheinenden Schwierigkeiten überwinden ließen.

Die Auswahl des Geländes wurde mit der größten Sorgfalt vorgenommen. Die Arbeitsstätten sind in wenigen Minuten zu erreichen. Straße, Wasser- und Elektrizitätsleitungen befinden sich in nächster Nähe, so daß ihr Anschluß keine großen Kosten verursacht.

Träger des Unternehmens ist die am dritten März gegründete Heimstätten m. B. H. Wiesloch. Die Errichtung erfolgt als Volkshausbau. Zu den hierfür genährten Reichsausschüssen kommen beträchtliche Aufwendungen der Stadt und der Industriefirmen am Platz, die auch Baumaterialien liefern. Durch ihre großzügige Hilfe wird dieses soziale Werk erst ermöglicht. Die Land-



Ein Straßenzug vor der Vollendung Aufnahme: NSDAP, Stadt der hiesigen Mietkellern, in denen man früher deutsche Arbeiter zusammenperschalt, solide, gesunde und solide Einzelhäuser drängen auf dem Land.

gemeinden beteiligen sich an der Kapitalaufbringung, soweit sie dazu in der Lage sind. Der Beitrag der Siedler selbst ist denkbar gering.

Wit dem neuen Dorf „Frauenweiler“ entsteht eines der schönsten des friedlichen Aufbaues, von denen der Führer kürzlich in einer feiner großen Kundgebung gesprochen hat.

Reichshatthalter Robert Wagner spricht in Singen

* Singen a. S., 25. März. Reichshatthalter Robert Wagner sprach am Dienstagabend in einer von weit über 5000 Personen besuchten Wahlkundgebung. Seine Rede wurde durch Lautsprecher auf den Platz vor der Scheffelhalle übertragen. Er schilderte Deutschlands Aufstieg seit der Machtergreifung und kam dann auf des Führers Friedensangebot vom 7. März zu sprechen, wobei er erklärte: Wir wollen die Verständigung und wir wollen die Verständigung mit der Welt und mit unseren Nachbarn und gerade mit unseren westlichen Nachbarn. Wir wollen ihnen kein Unrecht zufügen und sind bereit, unseren Nachbarn sogar die Hand der Freundschaft ent-

gegenzuführen. Der Akt des Führers vom 7. März ist der friedlichste Akt, den man sich überhaupt nur denken kann. Er hat die Zustimmung des ganzen deutschen Volkes, was der 20. März beweisen wird. Wenn Deutschland zu Dingen bereit ist, darf man aber nicht Unmögliches von ihm verlangen. Niemals werden wir auch nur einen Quadratmeter deutschen Bodens preisgeben. Stürmischer Beifall dankte dem Redner für die ausgezeichneten Darlegungen.

Zu Ehren des Reichshatthalters hatte die Stadt reichen Plagenschmuck angelegt; nach Schluß der Kundgebung brachten ihm die Formationen und Gliederungen einen Huldigung dar.

Die Ausgabe des „Führer“

vom Sonntag, den 29. März

erscheint bereits am Samstag, den 28. März

und kommt in Karlsruhe in den frühen Nachmittagsstunden, im übrigen Verbreitungsgebiet gegen Abend, wie sonst die Abendausgabe, zur Zustellung. Die Samstag-Abendausgabe kommt dafür in Wegfall.

Am Sonntag, den 29. März erhalten unsere Leser in aller Frühe eine Sonderausgabe mit dem Inhalt der Führer-Rede vom Samstagabend.

Anzeigen für die Sonntagsausgabe bitten wir so rechtzeitig aufzugeben, daß dieselben spätestens am Freitag, den 27. März, 19 Uhr, in unserem Besitz sind

Der Führer

Reichsfender Stuttgart im Wahlkampf

Donnerstag, den 26. März 1936

17.30 Uhr Junfericht von einer Kundgebung Gauleiters und Reichshatthalters Robert Wagner aus Bretten.

19.00 Uhr Schallplattenkonzert mit Einlagen: „Säbete und Kleiderer“.

AATA

Das bewährte Scheuermittel für jedermann

Bergestellt in den Perfilterwerken

AUS KARLSRUHE

Pflicht über die Stadt

Bergeht die Stimmzettel nicht!

Der Wahlsonntag am 29. März fällt mit dem Tag der Konfirmation zusammen. Viele unserer Volksgenossen und Volksgenossinnen werden an diesem Tag zu Verwandten und Bekannten fahren, um an der Konfirmation teilzunehmen. Sie alle müssen aber auch ihrer Wahlpflicht genügen. Die rechtzeitige Beschaffung eines Stimmzettels ist daher unbedingt notwendig. Ohne Stimmzettel geht die Stimme für den Führer verloren. Wir machen daher besonders die anlässlich der Konfirmation verreisenden Volksgenossen auf die Beschaffung von Stimmzetteln aufmerksam. Auch die Ermahnung, den Stimmzettel nicht zu vergessen, ist nicht ganz überflüssig, da er bekanntlich seinen Zweck nicht erfüllen kann, wenn er daheim in einem stillen Winkel liegen bleibt.

Göring-Rundgebung im Rundfunk

Die Rundgebung mit Ministerpräsident Hermann Göring in Karlsruhe wird ab 19 Uhr vom Deutschland-Sender (Welle 1571 Meter) übertragen. Der Reichsführer Stutgart bringt um 22.30 Uhr einen Stimmungsbericht vom Empfang des Ministers. Desgleichen bringt Stutgart um 17.30 Uhr einen Stimmungsbericht von der Wahlrundgebung mit Reichsstatthalter Robert Wagner in Bretten vom 25. dieses Monats.

Veränderte Postaufstellung

Aus Anlaß der am 26. stattfindenden Großrundgebung mit Ministerpräsident General Göring fallen die 8 Briefaufstellungen und die Nachmittagspostaufstellung aus. Beim Postamt 1 (Vorettopf) und Postamt 2 (Hauptbahnhof) wird der Schalterdienst von 16 Uhr ab eingeschränkt. Beim Postamt wird der Dienst wie an Sonnabenden wahrgenommen. Bei allen übrigen Postanstalten am Orte werden die Schalterstellen um 15 Uhr geschlossen. Die Postbenutzer werden gebeten, die Abfertigung des Deutschen Reichspost, einem möglichst großen Teile ihres Personals die Teilnahme an der Rundgebung zu ermöglichen, durch frühzeitige Auflieferung ihrer Sendungen verständnisvoll zu unterstützen.

Eine transportable Verkehrsinsel

An der Straßenbahnhaltestelle am Adolf-Hitler-Platz, werden a. H. Veränderungen an der Insel, die auf der rechten Einseitigkeit sich hinzieht vorgenommen. Die frühere Steinerhöhung ist beseitigt, und wird durch eine solche aus einer Konstruktion von Winkelblechen mit einlaufenden Eisenplatten, die mit Dachpappe überdeckt und dann mit einer Schicht Guss-Asphalt versehen werden, ersetzt. Der Zweck dieser Umwandlung ist der, daß man bei größeren Veranstaltungen die Fahrstraße an dieser Stelle in kurzer Zeit, durch Abbau der Insel verbreitern kann. Was durch die bisherige feste Konstruktion nicht bewerkstelligt werden konnte, hat nun eine ganz einfache Lösung mit dieser Neuerung gefunden.

Schlussfeier der Volksschulen

Im Hof der Südenschule fand gestern vormittag in feierlicher Weise die Verabschiedung von 45 Klassen der hiesigen Volksschulen statt, die jetzt den Weg ins Leben antreten. Nach dem Fahnenemarsch richtete Stadtoberschulrat Zell einen feierlichen Appell an die zur Entlassung kommenden Schüler, ihr auf der Schule erworbenes Denken im nationalsozialistischen Geist auch später im praktischen Leben nie zu vergessen und sich als rechte Deutsche zu bewähren. Die Ansprache klang aus in einem Treuebekenntnis zum Führer. Dann übergaben die Fahnenträger die ihnen heilig gewordene Schulleibne an ihre Nachfolger. Ein von Hauptlehrer Hofmann verfasstes Gedicht „Fahnenhymne“ und die Lieder der Nation beschlossen die Feierstunde.

Mahnmale des Nationalsozialismus

Die NSD hat an verschiedenen Plätzen der Stadt Mahnmale aufgestellt, die ein eindrucksvolles Bild geben von der außerordentlichen Arbeit, die geleistet wurde. Da steht man a. B. eine Sammelbüchse, sie zeigt an, daß 1 Milliarde und 55 Millionen Reichsmark Winterhilfswerk-Spenden in 8 Jahren aufgebracht wurden. Demgegenüber nur 188 Millionen Reichsmark in 14 Jahren der Systemregierungszeit. 1932-1936 gaben 7 Millionen und 500 000 Tonnen Kohle sicheren Schutz gegen die Kälte gegenüber der unzureichenden Notlösung von nur 375 000 Tonnen der Systemzeit. Der Gesamtwert der verteilten Sachspenden in den Winterhilfswerken 1933-1936 ergeben umgerechnet eine Stoffbahn, die 2½ mal um den Erdball reicht. Da es nun die Kohlenpende, die Fundamentierung oder jede sonstige Betreuung war, jeder Deutsche kann stolz sein auf die Leistungen dieses Friedenswerkes unseres Führers. Den selbstverständlichen Dank können wir ihm am Sonntag abfragen.

Aus Anlaß der heutigen

Göring-Rundgebung

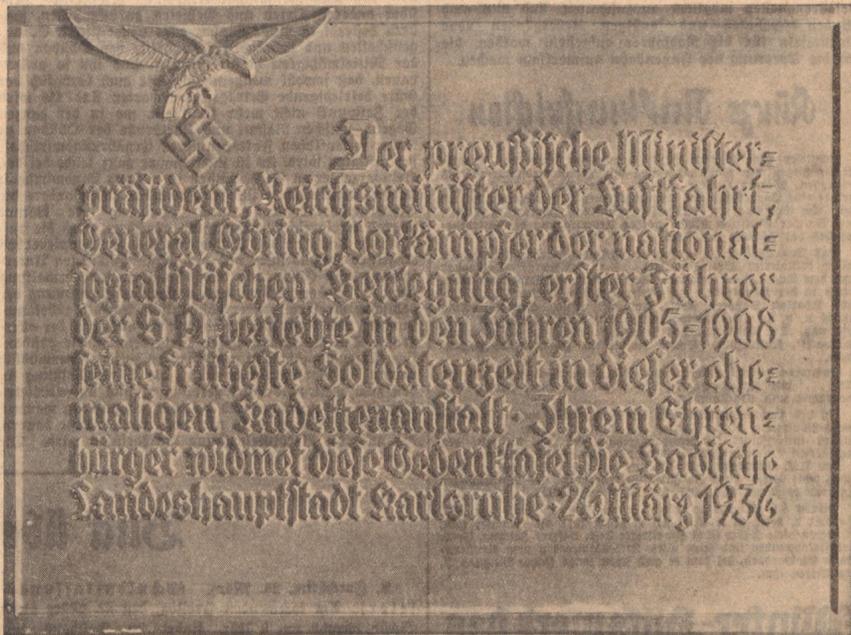
sind unsere sämtlichen Geschäftsräume, Schalter und Buchhandlung ab 17 Uhr geschlossen. Führer-Verlag

Karlsruhe erwartet Hermann Göring

Die Stadt im Festschmuck / Empfang am Kadettenhaus und Rathaus

Die badische Landeshauptstadt steht jetzt völlig im Zeichen des Besuches des Preussischen Ministerpräsidenten und Oberbefehlshabers der Luftwaffe, des Generals Hermann Göring, eines der populärsten unter unseren Ministern und Vorkämpfern. Ein Flaggennmeer wird den schon lange erwarteten Gast grüßen, besonders feilich ist natürlich der Adolf-Hitler-Platz und die umliegenden Straßen geschmückt, wo lange grüne Girlanden das flammende Rot der Hakenkreuzfahnen unterstreichen. Der Reichsminister wird voraussichtlich im Wagen hier eintreffen und wird um 4 Uhr am ehemaligen Kadettenhaus begrüßt werden, wo im Beisein von Vertretern der neuerstandenen Wehrmacht die Erinnerungstafel eingeweiht wird. Anschließend findet im Rathaus ein Empfang statt, wobei Hermann Göring sich in das Goldene Buch der Stadt eintragen wird. Gegen 7 Uhr wird sich der Ministerpräsident dann vom „Germania“ zur großen Wahlrundgebung in der Markthalle begeben.

Die Karlsruher Markthalle ist zum Empfang des Redners auf das feierlichste geschmückt. Vor dem Hauptportal des Alten Bahnhofes, durch welches der Minister seinen Einzug in die Halle hält, stehen zur Rechten und Linken Fahnen des neuen Deutschland und lustig flattern solche vom Unterbau des alten Bahnhofsturmes im lauen Frühlingswinde über dem Portal, das reich mit Tannengrün und den Emblemen der Partei ausgeschlagen ist. Einen geradeau faszinierenden Eindruck macht die Innenausstattung auf den Besuch der Weitausholende Girlanden aus Tannengrün winden sich an den Wänden entlang und verbinden die Pfeiler auf denen der obere Teil des Hauses ruht. Auf der südlichen Breitseite steht das 30 Meter lange Podium, in dessen Mitte das Rednerpult mit dem Mikrophon aufgestellt ist. Die ganze Breite der Empore wird durch einen aus aufgestecktem Tannengrün mit drei großen Hakenkreuzfahnen und dem Hakenkreuzabzeichen gezierter Hintergrund abgeschlossen. Auch an der Decke laufen in gleichförmigem Behang 90 Fahnen gegeneinander. Die Großmarkt-Verkaufsstellen sind ebenfalls mit frischem Grün verkleidet und bilden in ihrem Schmuck eine schöne, das Ganze abschließende Seitendeckung. 7500 Stühle sind in schnurgeraden, großangelegten Blöcken aneinandergereiht und bieten so nicht nur eine bequeme Sitzgelegenheit, sondern auch von allen Plätzen aus eine klare Sicht zum Redner. 4000 der Stühle, alle in weiß, stammen aus dem Karlsruher Stabgarten, während die übrigen



Diese Gedenktafel wird heute im Beisein Hermann Görings feierlich am ehemaligen Kadettenhaus eingeweiht Aufnahme: Bauer.

3500 von den Karlsruher Brauereien zur Verfügung gestellt wurden. Zu den 7 500 Sitzplätzen kommen noch circa 3 000 Stehplätze, so daß über 10 000

Personen an dem großen Geschehen innerhalb der Halle teilnehmen können. 10 Lautsprecher sorgen für eine wandfreie und gute Übertragung.

„Angebote unter L.R. 9874 ..“

Alle Zeitungen, Wochenblätter, Fachblätter waren einst vielspaltig mit jenen kleinen bekannten Anzeigen: „Wel. Schneider, sucht .. unter ..“ gefüllt, nüchtern kleine Inserate und Zahlen, hinter denen sich eine ganze Welt menschlicher Verzweiflung, Hoffnung und Enttäuschung, unzählige Schicksale an der Systemzeit zugrundegegangener Existenzen verbargen. Bestimmt, auch heute ineriert man noch, sucht Stellen, aber nicht mehr resigniert und mit dem verzweifelten Bewußtsein: „Ach, es hat doch keinen Wert!“ sondern, weil man weiß: „Überall werden neue Arbeitsplätze erschlossen, auch ich komme dran!“ Wir haben wahllos einen Teil der früheren Inseraten und Stellungsuchenden aufgefischt, um in ihre jetzigen Verhältnisse Einblick zu gewinnen.

... unter 16 108a ...

Erwerbst. W. empfindet sich im Flechten von Rohrflößen. Diese Anzeige war im Führer vom 30. November 1932 zu lesen, und weil der Mann, der sie aufgab, wie seine Leidensgenossen, kein Geld hatte, verriet sie nicht, daß er, gelernter Kaufmann, schon 7 Jahre ohne geregelten Erwerb war, eine Frau mit drei kleinen Kindern hat. Das alles und noch manches andere erzählte uns jedoch dieses fernwirkende Zehnwertgen des Mannes, der durch die Arbeitslosigkeit eintritt, daheim mißtrauisch und freitüchtig herumtappt. Was soll er machen? Arbeit suchen — in seinem Fach als Kaufmann? Hat gar keinen Wert. Und er bietet sich als Gelegenheitsarbeiter, als Kaufbursche, Kaufherr, Reisender an. Entweder wird man vor die Tür gesetzt oder die Sache erweist sich bald als Bruch. Dann verlegt er sich auf Stuhlbesetzen und inseriert: ... Im übrigen geht man stempeln und schlägt sich: humert, lottekt sich durch ein gottverfluchtes Leben mit drei Kindern. ... So war das vorher — und der Frau schaubert es bei diesen Erinnerungen. Dann kam Hitler an die Macht. Der Mann meldete sich beim freiwilligen Arbeitsdienst, denn er wollte schaffen wie die andern auch! — und wurde dann beim Finanzamt als kaufmännischer Angestellter eingesetzt, wo er heute — von einer viermonatigen Wehrdienstzeit unterbrochen — noch schafft. Ja, er arbeitet, er hat seine geregelte Dienstzeit und seinen ordentlichen Erwerb, er weiß wieder, warum er da ist, er braucht nicht mehr von den kümmerlichen Erbsparnissen der Schwiegermutter, die trotz ihrer fünfzig Jahre noch schneidert, zu zehren, ein vollwertiges Glied in der großen Gemeinschaft.

... unter J. B. 8104 ...

17 jähr. Mädchen. Nur die Mutter ist zu allen Hausarbeiten besondert. „Mit der Ingeborg“ ..“ sagt sie, „war es so: Mein Mann ist Seiger, ich habe noch vier Kinder, die damals noch in die Schule gingen. Da hat sie dann, um uns nicht so auf der Tasche zu liegen, gewaschen und gewischt, wo sich's gerade gab .. immer so 'ne Kleinigkeit ..“ daß sie sich ihren Stoff kaufen konnte ..“ Aber dabei ist sie immer unzufriedener und wie eine alte Frau geworden, wo sie doch noch ein junges Mädel war. Es war schon ein Elend! .. Und nachher — da ging sie ebenfalls zum Arbeitsdienst, aber sie blieb dabei und ist heute Abteilungsleiterin. Die

stolze Mutter zeigt uns ein Bild von ihrer Aelteren in der Tracht des weiblichen Arbeitsdienstes: Ein Mädchenschopf, dem die Gesundheit und Lebensfreude aus den Augen lacht. „Gucken Sie mal daneben ein Bild von früher ..“ Ja, von früher, wo die Zeit den Menschen ihr Gesicht: das Gesicht des Elends auftrugte.

... unter 15 535 ...

Zünftige Geschäftsdachter, stand diese Annonce im „Führer“. Als man sich zur Aufgabe entschloß, war das elterliche Geschäft am Zusammenbrechen. Zwei Töchter, die den Mädels ein Unterkommen lassen, und — das versichert die alte Mutter: „Ich weiß sicher, daß es besser gehen wird. Wir denken dabei nicht so sehr an uns. Ich kann wieder Vertrauen und Glauben haben .. es ist mir einfach leichter ums Herz.“ Am 22. November 1932 fand diese Annonce im „Führer“. Als man sich zur Aufgabe entschloß, war das elterliche Geschäft am Zusammenbrechen. Zwei Töchter, die den Mädels ein Unterkommen lassen, und — das versichert die alte Mutter: „Ich weiß sicher, daß es besser gehen wird. Wir denken dabei nicht so sehr an uns. Ich kann wieder Vertrauen und Glauben haben .. es ist mir einfach leichter ums Herz.“

Das Mädchen war schon in Arbeit und hat jetzt wieder eine neue Stellung. Gewiß, das geht in Ordnung, aber das größere und beruhigende Gefühl ist zu wissen, daß das Ganze in Ordnung geht.

... unter K. J. 6847 ...

Geleertes Litograph. Wir trafen den Jun- arbeitsl. sucht auf sofort Arbeit. gen beim Mittagessen 19 Jahre Angebot unter K. J. an, ein großer gefunder 6847 an den Führer-Verlag. Kerl, der es heute nicht mehr versteht, wie das eigentlich damals war. „Sehen Sie“, erzählt er, „das war halt eine richtige Schweinerei. Mit meinem Alten jeden Tag wegen einem Dreck Krach, die Mutter verbrüht und ewig mit vorwurfsvollen Augen — nicht gegen mich, ge-

gen den ganzen Saaladen eben! Und ich bin doch so rumgelaufen. Überall! Auf meinem Beruf schaffen — hatte ich schon lange aufgegeben! Direkt nach der Lehre aus dem Geschäft rausgeflogen .. und da sah ich drei Jahre da.“ Wir sehen es dem starken Kerl an, was das für ihn hieß! „Nach der Machtübernahme ging ich zum NSD nach Rastatt — das war herrlich im Sommer am Niedertal, das hat den Dreck wieder weggeputzt. Und anschließend kam ich als technischer Zeichner zu einem Bauingenieur. Das war alles!“

Es ist nicht alles: Es gehört dazu, daß die Mutter wieder andere Augen macht und man mit dem Vater so steht. Und selbst .. na ja, da spricht die Erscheinung des Jungen Bände!

... unter S. K. 4182 ...

20jährig, gealter, kräftiger sucht Man war einmal ein Arbeit nicht melde! Kerl. Angeb. Vagabund: Arbeiten — unt. S. K. 4182 an den Führer-Verl. wozu eigentlich? So ging's doch auch — als Zirkusburche, Underhagen-Verkäufer, als Stallpöcker — das war ein Leben, das einen dorthin und morgen nach der entgegengesetzten Richtung warf, wo man Rücken sammelte und sich Zigaretten aus dem gemischten Tabak drehte, wo manches drangsalig wie ein schönes Stückchen Gesundheit, und so verschiedenes andere, das mehr innerlich .. und man schon dran dachte, entweder zur Fremdenlegion oder nach Amerika abzugeben .. Gelernt hatte man nicht die Wofne, weil der Vater sofort Geld sehen wollte von wegen der kleinen Geschwister .. Bis nach der Machtübernahme. Bis man sich die Sache überlegte und zu den Soldaten ging und — ohne große Rufe zu machen, ein ganz, ganz anderer Kerl wurde .. Heute arbeitet man bei der Verfa, und, das sehen wir ohne große Erklärungen, ist zufrieden.

... unter M. S. 9737 ...

18jährig Mädchen, kräftig, schon in Stellung gemiein, arbeitslos, sucht Stellung. In der kleinen blanken Küche steht am Fenster eine Wiege, die Mutter wäscht gerade Windeln. Sie trocknet sich rasch die Hände und will große Umstände machen. Was wir eigentlich wollen, versteht sie nicht recht. Ja, sie ist die, die damals inserierte .. Ob sie Arbeit habe? Wiso — Arbeit .. Ja, zu suchen und das Kind zu versorgen .. Denn sie ist die Mutter von dem Baby, ihr gehört die blanken Küche und ihr Mann schafft bei Zunter & Nuth. Natürlich, früher war sie in Stellung, vor anderthalb Jahren .. dann hat sie geheiratet mit dem Ehestandsdarlehen .. Dann ist alles klar. Vor dieser geordneten Hauslichkeit braucht's nicht mehr viel an Erklären und Fragen: der Anblick spricht für sich selbst, von Arbeit und Pflicht, ja, wohl, und von Zufriedenheit und Glück, jawohl, von Glück. Denn diese Frau ist glücklich. Sie hat jene Zeit, wo sie einmal „unter M. S. 9737 ..“ verzweifelt inserierte, einfach vergessen. Sie weiß, daß ihr Kind niemals diese Zeit wird durchmachen müssen .. Denn wir haben ja anderen Führer! B.

Neue Warntafeln für Radfahrer

Die Kaiser-Allee der Landeshauptstadt ist eine Straße, die nach Breite und Art ihres Gleichen weit und breit...

Kürzer Kulturkristall

Städtisches Staatstheater. Heute Donnerstag bleibt das Staatstheater wegen der Wahlkundgebung mit Ministerpräsident Göring geschlossen...

Das Werk, Badstr. 30, bringt ab Freitag in Erläuterung ein neuer kulturbildendes Großspiel...

Am Freitag, den 27. März 1936, findet im Saal des Schauspielhauses ein Konzert statt...

Winter-Hilfswerk des deutschen Volkes 1935/36

Ortsgruppe Hauptstr., Ausgabe Waldstraße 26. Am Freitag und Samstag findet nochmals eine Ausgabe für sämtliche Gruppen statt...

Ortsgruppe West. Weitere Lebensmittelausgabe im NSDAP-Raum, Seiffenstr. 70, am Freitag, den 27. März 1936...

KRAFT durch FREUDE. Heute laufen folgende Kurse: ab 10 Uhr: Gymnastik, Frauen, Turnisches Konföderatium...

Am schwarzen Brett

Die Deutsche Arbeitsfront, Ortsgruppe Karlsruhe-Gordtstr. Heute keine Sitzung. Wir bitten die Betriebsräte, die Führer der Ortsgruppe zu leiten...

Die Deutsche Arbeitsfront, Kreisverwaltung Karlsruhe-Stillingen. Am Samstag, den 28. März, findet eine Besprechung statt...

Tagesanzeiger

Donnerstag, 26. März 1936

Theater: Städtisches Staatstheater: 15 Uhr: Prinz von Preußen

Künstlerische Veranstaltungen: Eintritt: 20 Uhr: Süd-Rep-Zirk

Film: Neff: Der Favorit der Kaiserin

Konzert / Unterhaltung: Kaiser-Konzert

Sonstiges: Karthause: 19 Uhr: Ministerpräsident Göring spricht

ZWISCHEN RHEIN, PFINZ UND ALB

NACHRICHTEN AUS KARLSRUHE-LAND, DURLACH UND BEZIRK ETTLINGEN

Malsch im Zeichen des Obstbaues

Die eifrige Tätigkeit der Malscher Baumbesitzer und vor allem die zielbewusste Aufzucht des Obst- und Rebbaubereichs während der letzten Jahre lassen erkennen...

große Zahl der Musterpflanzungen und der Versuch- und Musterplantagen der Gemeinde und des Obstbauvereins...

Blick über die Hardt

L. Forchheim, 25. März. (Schulentlassungsfeier.) Am kommenden Freitag, den 27. März dieser Woche...

D. Ruffheim, 25. März. (Todesfall.) Dieser Tage starb im Alter von 84 Jahren ganz unerwartet rasch die Ehefrau des Karl Roth...

D. Graben, 25. März. (Abschiedsabend der Arbeitsmänner.) Am letzten Montag veranstalteten die auscheidenden Arbeitsmänner vom Lager in Graben...

D. Graben, 25. März. (Vereidigung.) Dieser Tage wurde unter starker Anteilnahme der ganzen Einwohnerschaft...

D. Graben, 25. März. (Geburtsstagsfeier.) Im Monat März sind in unserer Gemeinde auch einige Hochbetagte...

D. Vinkenheim, 25. März. (Frühjahrskonzert.) Am vergangenen Sonntag veranstaltete der hiesige Musikverein...

D. Blankenloch, 25. März. (Arbeitsmänner nehmen Abschied.) Wiederum ist der Tag gekommen...

D. Vinkenheim, 25. März. (Geburtsstagsfeier.) Im Monat März sind in unserer Gemeinde auch einige Hochbetagte...

D. Vinkenheim, 25. März. (Geburtsstagsfeier.) Im Monat März sind in unserer Gemeinde auch einige Hochbetagte...

Durlach-Land

Durlach-Aue, 26. März. (20. Berufsjubiläum.) Am heutigen Tage feiert unter Polizeibefehl Johannes Faust...

Beinhausen, 25. März. (Handarbeitsausstellung.) Die hiesige Schule veranstaltete dieser Tage eine Ausstellung der Handarbeiten...

3. Bergshausen, 25. März. (Unfall.) Am Montag, vielen Knaben an einem Rollwagen. Der bald 10jährige Otto Müller kam vom fahrenden Wagen zu Fall...

Blöschbach, 25. März. (Wahlkundgebung.) Unter großer Beteiligung der hiesigen Einwohnerschaft, sämtlicher Formationen...

Vinkenheim, 25. März. (Wahlkundgebung.) Ein gutes Vorgehen fand in überfüllter Saale eine Wahlkundgebung...

Söllingen, 25. März. (Schulabschluss.) Am letzten Montag trug die hiesige Schulmannschaft ihr letztes Spiel gegen Blöschbach auf dem Söllinger Rasen aus...

Freis und 450 Mark erringen. Er ist der Sohn, des hiesigen Gemeindevorstandes Karl Rittmann, Architekt, hier...

Palmbach, 25. März. (Mitternacht.) Wie wir erfahren wurde Stützpunktleiter und Beigeordneter August Jordan...



Der Schirmherr der Olympiade in Garmisch-Partenkirchen

Seine Stimme dem Führer!

Sonntag, stellten sich die Turner, wie allerorts in den Ehrendiensten des WDWB. Die begeisterten Seidenbänder...

Palmbach, 25. März. (Wahlkundgebung.) Der im Garmisch zum „Vamm“ stattgefundenen Wahlkundgebung wurde großes Interesse entgegengebracht...

Wir haben den letzten Pfennig in die Opferbüchse geworfen! Bei der Durchführung des Winterhilfswerkes amn dieser Tage ein Dankbrief einer betretenen Familie...

Zum Abschluß des Winterhilfswerkes wollen wir Ihnen unseren herzlichsten Dank aussprechen. Vor allen Dingen haben wir erst, welche Arbeit es für den Führer...

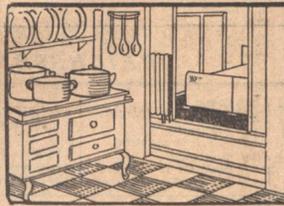
Besonders die Weihnachtsbeherung war für uns eine freudige Ueberraschung, und nun können Gabriele und Vater wieder trodene Schube anziehen. Wir freuen...

Wir sagen Ihnen daher nochmals unseren herzlichsten Dank. Auch wollen wir im Gebete unseres größten Wohltäters gedenken, nämlich unseres Führers Adolf Hitler!

Mit deutschem Gruß Heil Hitler! Familie!

So wie diese Familie uns schreibt, denken auch alle anderen betretenen Volksgenossen, sie wissen, daß der Führer ihre einzige Hilfe ist...

Wir heiraten:



Ehestandsdarlehen werden in Zahlung genommen - Ratenkau!

Qualitäts-Möbel

Herrenzimmer von Mk. 595.- an
 Eßzimmer von Mk. 400.- an
 Schlafzimmer von Mk. 675.- an

Gebr. Himmelheber A.-G.

Kriegsstraße 25
 gegenüber Nymphengarten.



Gebr. Kolb
 Bachstraße 43 - Telefon 2073
 Bau- und Möbel Schreinerei

Meist selbstgefertigte
 19706

Speisezimmer
 eichen und nußbaum sehr preiswert
 Einzeilmöbel - Möbellager

Matratzen ♦ Polstermöbel
 in anerkannt bester Qualität
E. Burger, Tapeziermeister
 Waldstr. 69, Telefon 2317 40834

MÖBEL immer preiswert
 und gut von
Kirrmann, Herrenstraße 40

K. O. Augustiniok
 Polstermöbel und Dekorationen
 in anerkannter Meisterarbeit
 Sofienstr. 54 / Goldene Medaille 1907 / Fernspr. 2516

SEIFERT EDMUND
MÖBEL-ACHERN
 Lieferung frei Haus, auch
 auf Ehestandsdarlehen.
 Kirchstr. 2 und 4 Einrichtungshaus
 Möbelfabrik.
 Verlangen Sie Katalog und Preisliste gratis! 40817

Möbel - Qualitätsware

Schlafzimmer, Küchen, Wohnzimmer preiswert
 unter fachmännischer Beratung und Bedienung bei
Fr. Sigmund & Pletsch, Karlsruhe, Kronenstr. 17a

Schlafzimmer, Küchen, Herrenzimmer
 Speisezimmer, Einzeilmöbel zu billigen Preisen
Möbel-Gooss
 Kreuzstraße 26 43887

Möbel aller Art



MARKSTAHLER & BARTH
 KARLSRUHE I. B., KARLSTR. 30
 ABT. DEUTSCHE WK-MÖBEL

Mustergültig
 in
 Form und Arbeit
 Seit über 20 Jahren
 bewährt

Schlafzimmer

Die formvollständigen
 handwerksmäßig angefertigten
 In eichen und poliert
 erhalten Sie äußerst vorteilhaft bei
Möbel-Meiner
 Sofienstraße 28

Couch, Sofas, Sessel
 nur beste, formvollständige Handwerks-
 erarbeit bei billigsten Preisen!
Herm. Münch, Tapeziermstr.
 Sofienstr. 28, 39/64

Was immer Sie auch suchen
 Sie finden alles im Führer!

Prüfen Sie bitte

meine Angebote. Sie werden von der fachmännischen
 Ausführung meiner Erzeugnisse und deren Preis-
 würdigkeit angenehm überrascht sein. 35510

Paul Feederle

die Möbelfabrik für gute Möbel, die wenig kosten.
 Robert-Wagner-Allee 58a Ehestandsdarlehen

Die neuesten Modelle
 der Leipziger Möbelmesse sind teilweise
 eingetroffen. Zur unverbindlichen Besichtigung
 laden ergebenst ein 40328

Möbel-Karrer Karlsruhe, Philippstraße 19
 Straßenbahn 1, 2 und 7, Telefon 5224
 Ehestandsdarlehen / Ratenkau / Verlangen Sie Katalog

Linoleum - Tapeten

Zur Ausschmückung ihres Heimes
 gehören schöne
 Sie finden solches in grosser
 Auswahl u. Neuheiten für
 1936, ferner noch Läufer
 Teppiche, Leisten, Ruffen
 Kokosläufer etc.
Im Fachgeschäft
H. DURAND
 Akademiestr. 35, Tel. 2435
 neben Kaiserpassage 40845

Versicherungen

Wir helfen
 Dir, Deutscher Volksgenosse, die
 wirtschaftlichen Sorgen zu tragen
 die Krankheit, Unfälle, Tod mit
 sich bringen! (4.321)
Nationaler Kranken-Versicherungsverein
 Bezirksverwaltung Mittelbaden, Karlsruhe i. B.,
 Akademiestr. 63, Ruf 287 - Allerorts Werber gesucht.
 Geben Sie bitte den Abschnitt als Drucksache auf
 Name: _____ Ort: _____ Adresse: _____

Aussteuer-Artikel - Betten - Matratzen

Meine elektr.
Bettfedern-Reinigungsanlage
 ist täglich zu Ihrer Verfügung.
 Zus. Ergänzen empfehle ich:
 Inlett, 30 cm breit 1,90 1,40
 Inlett, 130 cm breit 2,90 2,40
Federn, Halbdauen und Daunen
 in allen Preislagen

Ehe-Bedarfsdeckungs-
 schen werden in Zahlung genommen
Betten-Erkel
 Kaisersir. 141 am Adolf-Hitler-Platz

Bestecke

Das gute Besteck
 vom Fachgeschäft
KARL HUMMEL
 Werderstraße 11/13 39960

Aussteuer-Artikel - Betten - Matratzen

Gute AUSSTEUERN
 Seit 90 Jahren
 Spezialität meines Hauses

CHRIST. OERTEL
 Betten-Wäsche-Aussteuern
 Kaiserstr. 191 - Telefon 217

Kissen 80/80 rot mit 2 1/2 Pfd. Federn 6.40
 80/80 fraise und gold. 6.95
 blau, m. 2 1/2 Pfd. Fed. 6.95
Hede Lorei Karlsruhe, Kaisersir. 241a
 zwischen Hirsch- und Leopoldstr.
 Ratenkau der Besten denkbar eingeschlossen.
 Ehestandsdarlehen werden in Zahlung genommen.

Lieferung vollständiger
Braut-Ausstattungen
 in einfacher und bester Ausführung
Joh. Hertelwein Inh. R. Kutterer
 Karlsruhe, Herrenstr. 25, Tel. 2135

Haus- und Küchengeräte

Gastav Fischer Sämtliche Haushaltungsartikel
 Eisenhandlung / Rheinstr. 71 Herde * Glas u. Porzellan

Die vollständige
Küchen-Aussteuer
 von den neuesten
Gas- u. Kohlenherd
 oder die
Bade-Einrichtung
 erhalten Sie preiswert und ge-
 diegen im führenden Fachgeschäft
Hammer & Helbling

Die **Küchen-Aussteuer**
 von **Edm. Eberhard Nchl.**
 Am Ludwigsplatz, bei der Uhr

Müller's Bazar
 KAISERSIR. 247
 FERNSPR. 17716
 liefert als Spezialität die
Küchen-Aussteuer

Den Kohlenherd
 Den Gasherd
 Die Kücheneinricht.
 Das Speiseservice
 von **N. Hebeisen**
 Werderstr. 36 Klumprechtstr. 2

Lest den „Führer“

Den Frieden hältst im Hause Du
 Hast Du ein Herd von Junker & Ruh
 Spezial-Grasmit
KARL HAUG
 Karlsruhe, Karlsstraße 28 36925

Bürsten Toiletteartikel

Erstes
 Bürsten-
 Spezialhaus
Ries
 Ecke Friedrichsplatz und Lammstr.
 Bürsten
 Toilette-Artikel
 Parfümerien
 matten - Teppichherer

Glas - Porzellan - Küchengeräte
 Gebrüder **Wissler**, Kaiserstr. 237

Brautkränze, Schleier, Hüte

Den **Brautschleier**
 und **Brautkranz**

Otto Hummel
 Damenhüte
 Kaiserstr. Ecke Lammstr.

Ehe-Aufgebote

vom 19. bis 25. März 1936

- Maish.-Jng. Arthur Apfelbacher, Esfenweintr. 18 - Elisabeth Schade, Schumannstr. 1
- Hilfsarbeiter Karl Ester, Herrenstr. 47 - Anna Kestel, Kaiserstr. 32
- Architekt Adolf Binkert, Vestingstr. 3 - Hildegard Eardt, Vestingstr. 23
- Malermmeister Anton Keinefe, Wilhelmstr. 28 - Anna Maier, Wilhelmstr. 28
- Stadtarbeiter Albert Hesselshwerdt, Bachstr. 63 - Erna Sütterlin, Gröhlingen
- Uhrmacher Otto Albert, Amalienstr. 23 - Rosa Lang, Amalienstr. 23
- Landwirt Wilhelm Bollmer, Saarlandstr. 86 - Auguste Nagel, Vinkenheim
- Feizer Ludwig Zimmermann, Mainstr. 38 - Luise Schöpf geb. Keller, Karlsru. 41
- Wissenschaftl. Assistent Dr. Fritz Heiste, Freiburg i. Br. - Gertrud Wefel, Klosestr. 37
- Schlosser Karl Welper, Humboldtstr. 24 - Gina Ander, Rangierbahn-
 hof 2 a
- Kaufmann Erwin Hamburger, Klosestr. 34 - Hilda Oblander, Schneck-
 str. 3
- Mezger Robert Ungerer, Kronenstr. 34 - Anna Koreimann, Nordstr. 25
- Maler Emil Gabriel, Mondstr. 2 a - Grifa Walter, Bannwald-Allee 28
- Vol.-Feizer Rob. Zeiß, Wilhelmstr. 56 - Marie Moog, Murgstr. 1
- Fluggeschm.-Meister Eugen Kühnle, Kuitsstr. 2 b - Emma Deel,
 Rheinstr. 123
- Kaufmann Wilhelm Seeger, Marie-Mattheis-Str. 12 - Emma Ewuchan,
 Marie-Mattheis-Str. 12
- Buchhalter Otto Geier, Stöcherstr. 3 a - Anna Maier, Bachstr. 71
- Schiffbauer Ad. Sohn, Margaretenstr. 23 - Hedwig Mayer, Appen-
 mahlstr. 4
- Hilfsarbeiter Wilhelm Danielmann, Nordheimer Str. 23 - Meta
 Jostlitz, Durmersheimer Str. 54
- Techn. Reichsb.-Jngp. Wilhelm Veiter, Gottmadingen - Anneliese
 Kumpf, Sofienstr. 175
- Schlosser Georg Fährle, Margrafenstr. 11 - Berta Maish, Marg-
 grafenstr. 11
- Schiffbr. Herm. Weimburg, Köln a. Rh. - Marg. Feiser, Marktstr. 8
- Polierer Friedr. Kiefer, Lanestr. 82 - Anna Albert geb. Vör, Lange-
 str. 82
- Kaufmann Otto Wiedmann, Goethestr. 54 - Emilie Schmitt, Humboldt-
 str. 17

Schmuck, Uhren, Trauringe

Die gute Uhr - Den mod. Trauring
 (in glatt - gehämmert oder ziselirt)
 kauft man preiswert in moderner großer Wahl
 im Fachgeschäft für **O. Hiller** Waldstr. 24

Beleuchtungskörper
 Elektrogeräte

Schwer
 goldene
 fuge-
 lose

Clorer Elektr. Beleuchtungskörper
 Lampenschirme! 39973
 Formschöne u. preiswerte Qualitäts-
 Arbeit eigener Werkstätten
 TELEFON Nr 1228
 Kaiserstraße 156, Hinterbau des
 Friedrichs-Bades. Großes Lager

Trauringe in glatt
 matt, fasettiert und ziselirt.
 das Paar von 12 Mark an.
B. Kamphues
 Uhrmacher und Juwelier Am Ludwigsplatz

Sehenswert ist unsere Auswahl,
 billig unsere Preise in
Lampen
Radio
Staubsaug.
Karrer
 Amalienstr. 25
 gegen Putschschutz

Schöne Beleuchtungskörper
 in allen Preislagen. Haus- und Küchengeräte,
 HERDE für Gas-, Kohle und Elektrizität empfiehlt
Jos. Meeß, Erbprinzenstr. 29.

N. G. Schwarzwaldkarte

des Führers zum Preis von 40 Pfg.
 Diese schöne Bildverkehrs-karte er-
 schließt den gesamten Schwarzwald
 von Karlsruhe - Basel - Bodensee. Berge,
 Täler, Bäche, Brücken, Wälder und Fel-
 der, einzelne Gehöfte, Straßen, Wege,
 alles ist genau eingezeichnet. Maßstab
 1:200000. Fünf-farben-druck. Für den
 Wanderer, Radfahrer und Motorsportler
 unentbehrlich. Zu beziehen durch den
FÜHRER-VERLAG Abteilung Buchhandlung, Karlsruhe
 Lammstrasse 1b, Ecke Zirkel,

ZENDER & KRAUSS Kaiserstr. 247 **ZENDER & KRAUSS** **ZENDER & KRAUSS**
KOHLLEN **KOKS** Fernruf 4777/78 **BRIKETTETS** **HOLZ**

Postbeförderung mit deutschen Luftschiffen nach Nord- und Südamerika

Die in den Monaten Mai bis Oktober mit dem Luftschiff LZ 129 stattfindenden Fahrten nach Nordamerika...

mungsorten eingeleitet werden. Diese Sendungen sind mit freigelegtem Umschlag an das Bahnpostamt 19 Frankfurt (Main) einzuliefern.

Außer den planmäßigen Fahrten wird vom 30. März ab etwa alle 14 Tage mit beiden Luftschiffen eine Reihe von Fahrten nach Südamerika ausgeführt werden.

Über nähere Einzelheiten erteilen die Postanstalten Auskunft.

Deutsch-französische Sportbeziehungen im Zeichen von Olympia

Auf fast allen Sportereignissen finden regelmäßige Treffen zwischen deutschen und französischen Sportleuten statt.

REICHSENDER STUTT GART

Table with 4 columns: Day (Donnerstag 26. März, Freitag 27. März), Time, Program details, and other notes.

DEUTSCHLANDSENDER

Table with 4 columns: Day (Donnerstag 26. März, Freitag 27. März), Time, Program details, and other notes.

Reichstagswahl

1. Wahlzeit: Sonntag, den 29. März, 9 bis 18 Uhr. Die Wahlurne befindet sich im Wahlraum...

Matt-Creme advertisement featuring an illustration of a woman's face and a product jar. Text: 'Matt-Creme macht die Haut zart und matt'.

Various small advertisements including 'Unsere Buben haben heute das langgewünschte Schwesterchen bekommen' and 'Stühle'.

familienanzeigen

Am 30. September 1935 der jüdischen Religionsgemeinschaft angehörend haben oder nach dem 30. September 1935 in sie aufgenommen sind...

haben, also weiterhin an diesem Tage 20 Jahre als waren (5. 1. der Verordnung zum Reichsbürgergesetz).

Advertisement for Reichstag für Freiheit und Frieden, featuring Adolf Hitler and the Nazi Party logo. Text: 'Reichstag für Freiheit und Frieden, Wahlkreis Baden'.

Quillola advertisement featuring an illustration of a hand holding a Quillola soap bar. Text: 'Ein einfaches Waschen in wärmer Quillola-Lösung...'.

Seiflix advertisement featuring a large illustration of a Seiflix soap bar. Text: 'Mit seiflix ist das Bohren leicht, Schönsten Glanz man schnell erreicht!'.

Advertisement for national Erhebung 1933, featuring a map of Germany and text about the national survey. Text: 'Die nationale Erhebung 1933'.

MÖBEL EHRFELD

bekannt für preiswerte Qualitäts-Möbel!
Karlsruhe, Erbprinzenstr. 1 (Ehesstandsamt.)

KAMMER

Sie hören Lehrsache Musik in dem Filmwerk:
„Die ganze Welt dreht sich um Liebe“
mit Martha Eggert, Leo Slezak, Hans Moser, Ida Wüst u. v. a. Anfang: 3, 5, 7, 8, 45 Uhr / Tel. 4282 (4742)

Café MUSEUM

Heute Donnerstag
Sonder-Konzert
mit erstklassigen Soloeinlagen des
Attraktionsorchesters Bader

Bad. Staatstheater

Samstag, den 28. März 1936, 20 Uhr
vor Beginn der Festvorstellung

Verrat in Sissi

Übertragung des Friedensappelles
des Führers aus den Messehallen
in Köln, der 19.50 Uhr mit dem Geläute
des Kölner Doms eingeleitet wird.

Die Besucher werden gebeten
rechtzeitig die Plätze einzunehmen.

Gunnar Gunnarsson

Die Eidbrüder

ROMAN DER ERSTEN ISLANDSIEDLER

Dieser Roman, der fängt auch in
Deutschland bekannt und berühmten is-
ländischen Dichters, ist von der höchsten
Größe der Zeit der Wälfinger und des
nordgermanischen Heldentums erfüllt. Alles
ist mit jener erhabenen lebendigen Schöp-
ferkraft dargestellt, wie sie nur der schöpferi-
schen Einfühlung eines Dichters gelingen
kann, in dem die alten Sagen und die
taubendüsteren Liebeserzählungen seines Vol-
kes noch lebendig ist.

Führer-Verlag G. m. b. H., Buchhandl.
Karlsruhe, Zankwitz 1b; sowie in unseren Geschäfts-
stellen in Baden-Baden und Offenburg.

Zur Konfirmation

Heute eintraffend: Frische
Fluss- und See-Fische
Rheinsalm, Silberlachs, Rotzungen, Heil-
butt, Flußzander, sowie alle andern Sorten.

MAST-GEFLÜGEL

Mastgänse, Mastenten, Poularden, Poulets
Puten, Jungghähnen, Suppenhühner

Hummer, lebend und gekocht
Echt russischer und deutscher Kaviar
Pomm. Gänsebrust, rohe u. gek. Schinken
Die Erzeugnisse meiner

Feinkost-Küche:

Kalte Platten, fertige Salate
verschiedene Leckerbissen in Aspik

Vollfette Käse

Obst- u. Gemüse-Konserven
Schokoladen und Keks-Mischungen

ERLESENE TAFELOBST

KISSEL-KAFFEE

die stadtbekanntesten erlesenen Mischungen

KISSEL-TEE

für verwöhnte Gaumen

KISSEL-WEINE

die herrlichen Festtagsweine

3/4 Ltr.-Fl. einschl. Glas

1933er Oppenheimer Goldberg . . . 1.20
1933er Zeller schwarze Katz . . . 1.50
1934er Neuwälder Mauerwein . . . 1.70
1932er Ellerstädter Sonnenberg . . . 1.80
1928er Bordeaux Margaux . . . 1.50
1928er Burgunder Reimschloss . . . 1.40
1934er Affentaler Späburgunder . . . 1.90

Für Bowen u. Kalte Enten:
Frische Ananas Waldmeister
Lierfil. o. Glas
1934er Edesheimer 65
1934er Schwabenheimer Vögelang — 90
(Wachstum Weitzel)

1934er Bacharacher Kloster Fürstenhof 1.10
Wachstum Winzergenossenschaft.

KISSEL-SEKT

sowie alle bekannten Markensekte von
RM. 1.85 an.

Hans Kissel

Kaiserstr. 150 Telefon 186/187

Resi

Waldstraße 30
Heute letzter Tag
Der Favorit
der Kaiserin

Die Wahlrede
des Führers
in Karlsruhe
in der
Wochenschau
4.00 6.15 8.30

Pali

Herrenstraße 11
Heute letzter Tag
Kater
Lampe

Mit Ida Wüst
Alfred Abel
u. a. m.
Besetzung
4.00 6.15 8.30

Das letzte Fort

Von Donnerstag bis ein-
schließlich Sonntag
Ein Film, vergleichbar nur
mit „BENGALI“
Vorst. 6.30, 8.45, So: 5.7 u. 9
MÜHLBURG

Café Odeon

Übertragung der Rede
unseres
Ministerpräsidenten Göring
Nach der Rede
TANZ
46900

Heute

Donnerstag 26. März 20 Uhr
Eintrittsaal
Elly Ney-Trio
Beethoven op. 1 Nr. 1
op. 12a
op. 97
Karten von 1.10 (Stud.) bis 3.30
beim Verkehrsverein und bei
Kurt Neufeldt
Waldstraße 81

Einladung

zur Beschäftigung der Nachschülerin
der Frauenerwerbsstätte und der
Lehrerinnen
Karlsruhe, Cito-Saß-Str. 5.
Die Nachschülerinnen sind geöffnet:
Freitag, d. 27. März, v. 10-18 Uhr,
Samstag, d. 28. März, v. 10-18 Uhr.
Deutsches Rotes Kreuz,
Wob. Frauenerwerbsstätte, Landebereich.
(47039)

Heim gesucht

Wo könnte jählich ein solches, älteres
Haus gegen Leihzins oder Einkauf in
Aktion oder abseits der Eintrichtung für
den Lebensabend eine Heimstatt finden?
Zufriedenheit unt. Nr. 8244 an den Führer.

Matratzen

Stella, mit
Wollwolle (Gegens) 28.— 28.— 19.—
Wollwolle 44.— 34.— 24.—
Kopfkissen 12.— 12.— 11.—
Kopfkissen, gar. rein 35.— 35.— 75.—
Schlafzettel 20.— 20.— 70.—
Wolle, Schönerbrunn, Lindeisenwaren.
Bei Versand fracht u. Verpackung frei!
Matratzen-Export-Vertriebsstelle
Blenk Kreuzstr. 5 (h. Zirkel) Tel. 3032.

Tafelbestecke

100 gr. Silberauflage 45.—
36teil. Garnitur von RM. 45.— an
Langjährige schriftliche Garantie
Ratenzahlung - Katalog kostenlos
E. Schmidhals, Solingen 13, Postfach 33
76108



Tierfreunde! Bedient
Euch für all' Eure
Wünsche stets der
Kleinen Anzeige!

Ruoff Osterfahrten

5.-13. 4. 9 Tg. Riviera RM. 152.—
6.-13. 4. 7 Tg. Venedig RM. 100.—
6.-13. 4. 7 Tg. Meran-Dolomiten
Gardasee RM. 95.—
10.-14. 4. 5 Tg. Schweizer
Alpen RM. 75.—
10.-13. 4. 4 Tg. Bay-Alpen RM. 54.—
Verlang. Sie m. Osterprogramm
Skifahrten nach besond. Programm
Omnibus Ruoff, Stuttgart
Königsplatz 10a F 5770
45819 Annahmestelle:
Lloyd-Reisebüro, Karlsruhe
Kaiserstraße 159, Ecke Ritterstr.

Immobilien

3 1/2 stöck. Rentenhäuser
1898 erbaut, mit 4 x 1 u. 4 x 2 z. Wohn-
u. Einf. Wertz., groß. Garten, (ab
ist bereits eingeb.) Mietzins 3529 RM.,
Zuerst u. bald. Abg. unt. 1244 RM.,
Wochenlohn f. 22 600 RM., bei 17 000
RM. Anzahlung zu verkaufen. (46577)
O. Reichmann, Auguststraße Nr. 2.

Bändisches Staatstheater

Donnerstag, den 26. März 1936.
Nachmittags:
Geöffnete
Bestellung für die
Sollisten.
Trinz von Drenken
Drama von
Hans Schwarz,
Anfang 15 Uhr,
Gabe geg. 17.30 Uhr.
Fein Kartenverkauf
im Staatstheater!
Abends:
Geflochten
wegen der Rede
des Herrn
Ministerpräsidenten
General Göring.
Samstag, 28. März:
Berrat in Sissi.

Halten Sie sich Freitag abend frei!

Wieder steht für Karlsruhe ein besonderes
künstlerisches Ereignis bevor! Wir starten
morgen den neuen ungemein spannenden
Spionage-Film
„Die Leuchter des Kaisers“
Ein Spionfilm der ROTA mit Sybille
Schmitz und Karl Ludw. Diehl, das
auch die begeistern wird, die nie oder nur
selten ins Kino gehen! Sybille Schmitz in
einer großen dramatischen Rolle: Als Agentin
des Zaren verlobt sie einen polnischen
Verschwörer (Karl Ludw. Diehl), stellt ihn
nach aufregender Jagd und — verzichtet
auf den Entzug, weil sie dem ritterlichen,
tapferen Gegner liebt. Ein Film-Ereignis,
von dem man noch lange sprechen wird.
Sichern Sie sich sofort einen Platz! Regeln Sie
gleich morgen früh bei uns unt. Nr. 2502 an!

Gardinen

Landhaus- und Scheibengardinen
Stores in vielen Preisstufen
Spannstoffe — Elamine — Markisette — Valle
Cretonne und Kunstseide bedruckt
Dekorations-Stoffe, Kettdrucke
in vielen aparten Mustern
Gardinen-Zubehör
Läufer-Stoffe, Vorlägen
Wachstuch, Tischdecken

Leipheimer & Mende

66871

Geschäftshaus

In bester Geschäftslage
der Kaiserstraße

ist dieses Geschäftshaus und Wohnhaus mit
großen Laden- und Wohnräumen und
3 je 5-Zimmer-Wohnungen, in bestem
Zustand (1898 erbaut), sofort zu
sehr günstigen Preis zu verkaufen. Ent-
f. sind die Geschäftsräume sofort oder auf
1. Juli zu vermieten. Nähere Auskünfte
durch Carl Haack, hoch. Buchverleger,
Karlsruhe, Benzstraße 17. (46545)

Schönes Haus

in sehr gutem Zustande, 6 Zimmer,
Eckhof, Garage, Lagerraum, Büh-
nenhalle, mit 20 St. Garten, 30 junge
Eichbäume, zum Preis von RM.
13 800.— in der Nähe Karlsruhe
zu verkaufen. In diesem Haus wurde
ein Sonderunternehmensgeschäft betrie-
ben. Näb. h. h. Karl Kühn, Land-
produkte, Cetzheim, Tel. 2127 Rastatt.

Kapitalanlage

Edelbau in d. Wilt-
leibstadt, mit aller,
gutgeb. Ausstattung,
Vandlung, gut ren-
dierend, bei großer
Anlage, ist preis-
wert zu verkaufen.
Angebot unt. 8266
an den Führer.

Gärtnerei

Gr. Gärtnerei und
Baumgrundstück, an
Pfalzstr. Karlsruh. tel.
f. h. h. zu verkaufen.
23. Bogenmann, Kar-
lsruh-Str. 60, Tel. 1906

Verloren

Reisepass
Karlsruhe, im Be-
trieb, u. Karlsruh.
Gummiabdruck mit
Handabdruck (Sofort
füllen). Abgabe ge-
wöhnlich. Wohnung Eber-
straße 19. (8282)

Nachlaß

1. Mengenaufschätz
nach Preisgruppe C

Offene Stellen

Nur Abschriften
der Original-Zeugnisse
den Bewerber schreiben
beiliegen. Auf der
Rückseite der Bilder
stets Namen u. Anschrift
des Bewerbers angeben

Stenotypistin

erfahren — Angebote mit Stenotyp, Zeugnissen
abzugeben und Gehaltsanfragen erbeten an
Deutscher Stenotypen- u. S. Ganaruppe Baden
Karlsruhe, Akademiestraße 75. (47481)

Büro-Maschinen

Leistungsfähiges Fachgeschäft für
Bedarf
Erichtungen
in Mittelbaden, sucht zwecks Geschäftserweiterung für seit
Jahren gut eingeführte Tour
zwei tüchtige Reise-Vertreter
außerdem
eine gewandte Kontoristin
auf sof. od. später. — Bewerbung mit Zeugnissen unt.
Nr. 42863 an den Führer-Verlag, Karlsruhe

Ältere weibl. Kraft

Sucht kaufmännisches Büro
Angebot sofort oder 1. April 1936, zu
erfragen unt. Nr. 47601 im Führer.

Bezirks-Vertreter

fr. erf. erf. Marken-
Kaufmann-Vertreter
Angebot unt. 8262
an den Führer.

Stellengesuche

Fräulein, Kenntnisse in Maschinen-
schreiben und Stenographie (140 Zeilen),
sucht Stellung als

Volontärin.

Angebote unter Nr. 8286 an den Führer.

Frisch von der See

Kabliau
im ganzen 22 Pfg.
Pfund
Kabliau-Filet
Pfund 35 Pfg.
Nordsee-Schell-
fisch, etwas hochfein.
Goldbarsch- und
Boizung-Filet
Heilbutt, Marlin,
grüne Heringe usw.

Lebende Forellen,
Schleien, Spiegel-
karpf, Rheinbock,
Barsch und Rhein-
bachfische

Täglich ab 4 Uhr, Frei-
tags den ganzen Tag:

Für Sonntag
Kitzbraten
ganz frisch
Pfund 80 Pfg.
Junge zarte
Frikasseehühner
o. Darm 1. Sorte Pfd. 1.—
Junghähnen,
Poularden,
Mastenten
in bekannter Güte,
und alles
küchenfertig frei Haus.

Stadtgarten-Antelle
zu kaufen gesucht,
Angebote unt. 8274
an den Führer.

Das Jugendbuch vom Führer

Gerausgegeben v. d.
Reichsjugendführung,
mit Geleitwort von
Balduv v. Schirach.
Mit 16 farbigen Illus-
trationen I. unferer
Jugend.

N. G. Schwanz-
waldharte
Preis 1.200 000.
Stiftungsdruck.
Preis 40 Pfennig.
Bei Vereinfachung
— 08 Netto beifällig.
Für den Buchhandel,
Kaufmann u. Mo-
torbuchverlag unent-
behrlich.

Zu beziehen durch:
Führer-Verlag
G. m. b. H., 81, Buch-
handl., Karlsruhe
Kaiserstraße 133
ferner in unferer
Geschäftsstellen in
Offenburg und
Baden-Baden.

Machen Sie sich einen schönen Abend im

Roederer

Zähringer-
Ecke
Waldhornstr.
40/41

Schnell und leicht

zubereiten ist ein Seefischgericht — und
abwechslungreich durch unsere neuen
Rezepte. — Seefisch schmeckt gut, ist nahr-
haft und billig!

Wir empfehlen:
Kabliau 46784
Pfund von 22 Pfg. an
Rotbarsch
Pfund 27 Pfg.
Kabliau-Filet
Pfund 25 Pfg.
Rotbarsch-Filet
Pfund 43 Pfg.
Schellfisch
Pfund 30 Pfg.

Kaiserstraße 133 / neben der Kleinen Kirche / Ruf 6578

Dresdner Bank

Dreihundschzigste ordentl. Generalversammlung
Hiermit werden die Aktionäre zur dreihundschzigsten ordent-
lichen Generalversammlung, die
Sonnabend, den 18. April 1936, mittags 12 Uhr,
im Bankgebäude Dresden, König-Johann-Straße 3
stattfinden wird, eingeladen.

Tagesordnung:
1. Vorlegung des Geschäftsberichtes sowie Jahresabschlusses
für 1935; Bericht des Aufsichtsrates hierzu.
2. Beschlußfassung über die Genehmigung dieser Vorlagen,
über die Verwendung des Reingewinnes und die Entlastung
des Vorstandes und Aufsichtsrates.
3. Wahlen zum Aufsichtsrat.
4. Wahl des Bilanzprüfers.

Jeder Aktionär ist zur Teilnahme an der Generalversam-
mlung berechtigt. Um in dieser stimmen oder Anträge stellen
zu können, müssen die Aktionäre ihre Aktien oder über
diese lautenden Hinterlegungsscheine einer Effekten giro-Bank
gemäß § 21 der Satzung spätestens bis zum 15. April 1936
einschließlich bei der Dresdner Bank in Dresden und
Berlin in sowie ihren übrigen Niederlassungen bis zum Ende
der Schalterkassenstunden hinterlegen und bis zur Beendi-
gung der Generalversammlung dort belassen.

Dresden, den 24. März 1936.
Der Vorstand
Goetz Schippel

Herrenschuhe

Mark 12.50
Mark 14.50
Mark 16.50

bel

Eugen Loew-Hölzle

Fußgerechte Schuhe

Sittler in leinen Bergen

Mit diesem Buch hat Heinrich Hoff-
mann, der händliche Belegteiler des
Büchers, seine bekanntesten Werke im
Adolf Sittler durch einen Band er-
gänzt, der den Führer in der Ein-
führung seiner gelebten Werte zeigt.
Denn hier ist dem Wandhändler auf
dem Oberlauf, im Zusammen-
sein mit dem Kammerhändler, der
Bücherer im Buchhandel, im
Bauern, Gärtner, Knecht, Seemann
und Soldaten der Wege, der ihm
der Führer an Hand.
Das Buch wird jeden Deutschen be-
gegnen. Preis 2.85 RM.

Jugend um Hitler

120 Bilder von H. Hoffmann
Text von Balduv von Schirach

Nach jahrelanger Vorarbeit bringt
Heinrich Hoffmann, der Reichsbild-
berichterhalter der Reichsjugend-
führung, mit dem Führer Adolf Hitler,
nun diesen neuen Bilderband, der
den Führer in der Ein-
führung seiner gelebten Werte zeigt.
Denn hier ist dem Wandhändler auf
dem Oberlauf, im Zusammen-
sein mit dem Kammerhändler, der
Bücherer im Buchhandel, im
Bauern, Gärtner, Knecht, Seemann
und Soldaten der Wege, der ihm
der Führer an Hand.
Das Buch wird jeden Deutschen be-
gegnen. Preis 2.85 RM.

Heute endgültig letzter Tag!

Der Kurier des Zaren

Dieser Film stellt sich mit Berechtigung
in die Reihe der besten deutschen Filme.
Letzte Vorstellungen heute 4.00 6.15 8.30 Uhr

UNION-CAPITOL

Lichtspiele
Konzerttheater

Schnell und leicht

zubereiten ist ein Seefischgericht — und
abwechslungreich durch unsere neuen
Rezepte. — Seefisch schmeckt gut, ist nahr-
haft und billig!

Wir empfehlen:
Kabliau 46784
Pfund von 22 Pfg. an
Rotbarsch
Pfund 27 Pfg.
Kabliau-Filet
Pfund 25 Pfg.
Rotbarsch-Filet
Pfund 43 Pfg.
Schellfisch
Pfund 30 Pfg.

Kaiserstraße 133 / neben der Kleinen Kirche / Ruf 6578

Dresdner Bank

Dreihundschzigste ordentl. Generalversammlung
Hiermit werden die Aktionäre zur dreihundschzigsten ordent-
lichen Generalversammlung, die
Sonnabend, den 18. April 1936, mittags 12 Uhr,
im Bankgebäude Dresden, König-Johann-Straße 3
stattfinden wird, eingeladen.

Tagesordnung:
1. Vorlegung des Geschäftsberichtes sowie Jahresabschlusses
für 1935; Bericht des Aufsichtsrates hierzu.
2. Beschlußfassung über die Genehmigung dieser Vorlagen,
über die Verwendung des Reingewinnes und die Entlastung
des Vorstandes und Aufsichtsrates.
3. Wahlen zum Aufsichtsrat.
4. Wahl des Bilanzprüfers.

Jeder Aktionär ist zur Teilnahme an der Generalversam-
mlung berechtigt. Um in dieser stimmen oder Anträge stellen
zu können, müssen die Aktionäre ihre Aktien oder über
diese lautenden Hinterlegungsscheine einer Effekten giro-Bank
gemäß § 21 der Satzung spätestens bis zum 15. April 1936
einschließlich bei der Dresdner Bank in Dresden und
Berlin in sowie ihren übrigen Niederlassungen bis zum Ende
der Schalterkassenstunden hinterlegen und bis zur Beendi-
gung der Generalversammlung dort belassen.

Dresden, den 24. März 1936.
Der Vorstand
Goetz Schippel

Herrenschuhe

Mark 12.50
Mark 14.50
Mark 16.50

bel

Eugen Loew-Hölzle

Fußgerechte Schuhe

Kabliau

Direkt ab See
in schwerster Verpackung!

im Ausschnitt im Ganzen
500 Gr 25 500 Gr 22
Kabliaufilet 500 Gr 35
Stockfische 500 Gr 35
Sprotten 250 Gr netto 25
Büchlinge 500 Gr 28-25
Lachsheringe 500 Gr 20

Neue Partien:
Suppenhühner . . . 500 Gr. 1.10
Enteneier . . . 500 Gr. 1.15
Spinat . . . 500 Gr. 1.15
Schinken gekocht 125 Gr. 43-38
Blockwurst 125 Gr. 40

Pfannkuch
375 Gramm